

Bei uns wohnt sich's gut!

Winter 2018

bbg intern

Newsmagazin der bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG | Ausgabe 89 | Winter 2018



Satzungsänderung
Bauinvestitionsplanung 2018/2019

3
4/5





Sauberer Balkon-/ Dachterrassenablauf

Der Herbst ist fast vorbei und der Winter steht vor der Tür. Bitte achten Sie auch dieses Jahr wieder darauf, dass der Balkon- oder Dachterrassenabfluss frei und sauber ist und nicht durch Laub bedeckt oder verstopft ist. Leider kommt es nach starkem Regen immer wieder zu Wasserschäden, weil Regenwasser nicht richtig abfließen kann, oft in die darunter liegende Wohnung.

Die Winter in Berlin sind oft schneearm. Sollte es aber doch stark schneien, entfernen Sie bitte auch Schnee von Ihrem Balkon oder Ihrer Dachterrasse. Auch tauender Schnee kann zu Durchfeuchtungen in Ihrer Wohnung oder in der darunter liegenden Wohnung führen. Die Beseitigung dieser Wasserschäden ist immer mit Ärger, Dreck und vermeidbaren Kosten verbunden. **Bitte helfen Sie mit! Vielen Dank!**

*Jens Vogel,
Wohnungsverwaltung*

Erreichbarkeit zwischen Weihnachten und Neujahr

Auch in diesem Jahr gewähren wir unseren Mitarbeitern nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr die Möglichkeit, zwischen Weihnachten und Neujahr eine kurze Erholungspause, sprich Urlaub, zu nehmen.

Deshalb sind zwischen dem 27. und dem 28. Dezember 2018 unsere Servicebüros gar nicht oder nur notbesetzt.

Dies gilt auch für unsere Zentrale in der Pacelliallee. Sie erreichen aber wie üblich Ihren zuständigen Hauswart im Notfall während der üblichen Geschäftszeiten. Außerhalb der Geschäftszeiten, sowie während der Urlaubszeiten, werden alle Anrufe zu unserer Servicehotline weitergeleitet.

Informationen hierzu finden Sie in den Aushängen der Servicebüros sowie in den „Stillen Portiers“ in Ihren Häusern, ebenso wie die für Notfälle zuständigen Dienstleistungsfirmen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihre bbg

Liebe **bbg'**ler,

es weihnachtet sehr und ein ereignisreiches Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen. Gern möchten wir mit Ihnen gemeinsam auf ein paar Geschehnisse zurückblicken:

Vor allem der Sommer 2018 wird den meisten von uns im Gedächtnis bleiben mit seinen Rekordtemperaturen von oftmals über 30 Grad und der langanhaltenden Trockenperiode. Die Auswirkungen auf die Natur waren verheerend und sind noch zu spüren.

In einigen deutschen Großstädten wird ein Fahrverbot für Dieselfahrzeuge erlassen um den Grenzwert für den Schadstoff Stickstoffdioxid einzuhalten. In Berlin sind bis jetzt 11 Straßenabschnitte betroffen, weitere sollen in 2019 folgen.

Im September wird bekannt gegeben, dass Deutschland im Jahre 2024 Gastgeber der Fußball Europameisterschaft sein wird. Vielleicht wird es ein neues Sommermärchen?

Kanzlerin Merkel kündigt das Ende ihrer politischen Karriere an. Schon im Dezember wird sie nicht mal mehr die Wiederwahl als CDU-Vorsitzende antreten.



Seit dem 15. November 2018 hat die **bbg** eine neue Satzung. Die Satzungsänderung wurde auf einer außerordentlichen Vertreterversammlung beschlossen (s. Seite 3).

Zusätzlich zu den politischen Ereignissen wird wahrscheinlich jeder einzelne von Ihnen seinen eigenen Blick zurück auf das Jahr 2018 werfen um eventuell Bilanz zu ziehen, sich an seine Erlebnisse erinnern und erfreuen oder einfach um inne zu halten und Kraft zu tanken für alles bevorstehende.

Wir wünschen Ihnen, liebe Mitglieder und Mieter, eine besinnliche und fröhliche Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten sowie einen guten und vor allem gesunden Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2019.

*Ihr bbg-Vorstand
Jens Kahl und Jörg Wollenberg*

WIR FEIERN EINE ALTE TRADITION. ES WEIHNACHTEN.

Vor 200 Jahren wurde die Genossenschaftsidee geboren.
wohnungsbaugenossenschaften.de

WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFT BERLIN

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2019!

Ihre





Außerordentliche Vertreterversammlung am 5. November 2018

ZEIT FÜR VERÄNDERUNGEN – BBG SATZUNG AUF DEM PRÜFSTAND

Die letzte Novellierung unserer Satzung ist inzwischen über 10 Jahre her. Seitdem hat sich Vieles verändert – die Welt ist digitaler geworden, der Datenschutz gibt neue Regeln vor, das Genossenschaftsgesetz wurde modernisiert und auch unser alltägliches Geschäft hat sich deutlich gewandelt.

Es war also an der Zeit, unsere Satzung zu überarbeiten, an die neuen rechtlichen Gegebenheiten anzupassen und sie damit wieder zukunftsfähig zu gestalten.

Eine Satzungskommission, bestehend aus drei Aufsichtsratsmitgliedern, dem Vorstand und Mitarbeitern der **bbg**, hat sich in den letzten Monaten intensiv mit den Regelungen unserer Satzung auseinandergesetzt und eine Synopse (Gegenüberstellung alt - neu) erarbeitet.

In 12 Sitzungen wurde jeder einzelne Paragraph der Satzung besprochen, auf Aktualität geprüft und mit der Mustersatzung des GdW Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. sowie der aktuellen Rechtsprechung lt. Genossenschaftsgesetz (GenG) abgeglichen.

Nachdem alle Änderungsvorschläge in die Synopse aufgenommen waren, wurde diese vom BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

nochmals rechtlich geprüft und dann dem gesamten Aufsichtsrat vorgestellt. In der Aufsichtsratssitzung im September 2018 wurde die Synopse nach ausführlicher Beratung als Empfehlung für die Vertreter beschlossen.



Aufsichtsrat und Vorstand beantworteten die Fragen der Vertreterinnen und Vertreter

Es gehört auch zu den Aufgaben der Vertreterversammlung, Änderungen in der Satzung zu beschließen. Aufgrund des Umfangs der Änderungen wurde daher eine außerordentliche Vertreterversammlung mit dem einzigen Tagesordnungspunkt „Satzungsänderung“ einberufen.

Diese fand am 5. November 2018 im Hotel Steglitz International mit insgesamt 66 Vertretern, den Mitgliedern des Aufsichtsrates und dem Vorstand statt. Für Fragen

im juristischen Bereich standen die Referentin für Recht des BBU, Frau Degen, sowie der Notar Herr Brekenfeld, zur Verfügung.

Die interessierten Vertreter hatten konkrete Nachfragen und es gab auch einige Diskussionen zu verschiedenen Paragraphen. Letztlich wurden die Veränderungen in acht Teilblöcken zur Abstimmung gebracht. Alle Veränderungen wurden mit weit mehr als der benötigten Drei-Viertel-Mehrheit (gem. alter Satzung) beschlossen.

Die Satzungsänderung wurden inzwischen beim Registergericht eingereicht. Die meisten Änderungen wurden bereits am 12. November 2018, die restlichen Änderungen dann am 15. November 2018 eingetragen.

Mit der Eintragung ins Genossenschaftsregister hat die geänderte Satzung Gültigkeit erlangt.

Die neue Satzung kann ab sofort in den Geschäftsräumen der **bbg**, in der Pacelliallee 3, sowie auf der Homepage der **bbg** eingesehen werden.

In Kürze werden uns auch wieder gedruckte Exemplare zur Verfügung stehen. Der Umwelt zuliebe werden wir die Auflage aber gering halten und Satzungen in Papierform nur auf Anforderung zur Verfügung stellen. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

Ihre bbg



Turnhalle Mariendorf

BAUINVESTITONS- PLANUNG 2018/2019

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, werden wir den größten Anteil der Dauernutzungsgebühren wieder in unsere Wohnanlagen investieren.

Dazu hat die technische Abteilung einen Bauinvestitionsplan in Absprache mit den Service-Büros aufgestellt. Dieser wurde im Bauausschuss des Aufsichtsrates besprochen, beschlossen und fristgerecht vor Beginn des neuen Geschäftsjahres vom kompletten Aufsichtsrat genehmigt. Für das bereits am 1. Oktober 2018 begonnene Geschäftsjahr ist eine Gesamtinvestition von ca. 24,5 Mio. EURO geplant.

Die im letzten Geschäftsjahr gestarteten Großprojekte werden weitergeführt und im laufenden Geschäftsjahr fertiggestellt.



WA 32-35 Ortolanweg u.a.

In der Wohnanlage (WA) 32-35, Ortolanweg u. a., laufen die letzten Arbeiten im Bereich der Hauseingänge und den Aufzugsanlagen. Die Fertigstellung der letzten altersgerechten Aufzugsanlagen ist für das Frühjahr 2019 geplant. Zum Abschluss werden voraussichtlich Mitte 2019 die Außenanlagen fertiggestellt und die Hydranten-Anlagen werden, entsprechend der Trinkwasserverordnung, umgebaut.

In der WA 8, Tulpenstraße u. a., werden wir den 1. Teil vom 2. Bauabschnitt (BA) vor Weihnachten fertigstellen. Der 2. Teil des 2. Bauabschnittes wird im Sommer 2019 fertiggestellt. Jede bewohnte Wohnung ist trotz intensiver Vorplanung und Ankündigung eine neue Herausforderung und muss immer wieder neu bewertet werden. Uns ist bewusst, dass diese Arbeiten eine extrem große Belastung für unsere Mitglieder darstellen.

Nach den Fassadenarbeiten werden auch die Außenanlagen saniert. Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde, da die gesamte Anlage unter Ensembleschutz steht.

Der große Brandwandgiebel zum linken Nachbarn in der WA 1, Karl-Schrader-Haus, wird mit einer Wärmedämmung versehen.

In den WA 24, Schützenstraße / Suchlandstraße, WA 45, Kurfürstenstraße / Machonstraße, WA 47, Ullsteinstraße, werden im 1. BA die Fassadenarbeiten noch vor Weihnachten fertiggestellt und abgerüstet. In der WA 68, Bornholmer Straße, WA 47, Ullsteinstraße werden die Fassadenarbeiten nach dem Winter jeweils im 2. BA weitergeführt.

In der WA 101, Neumannstraße u. a., und in der WA 15, Heinickeweg / Toeplerstraße, werden die Elektrosteigeleitungen erneuert. In der WA 102, Laudaer Straße / Zellinger Weg, werden das alte Ziegeldach und die Dachrinnen erneuert sowie die Fassade instandgesetzt. In der WA 107, Scheffelstraße, läuft seit diesem Geschäftsjahr eine größere Baumaßnahme. Neben der Fassade werden ebenfalls die Balkone



Scheffelstraße 16

instandgesetzt. Das besondere Augenmerk liegt auf der Instandsetzung in der Scheffelstraße 16 mit seinen expressionistischen Gestaltungselementen, welche einen hohen Denkmalcharakter haben. Die Arbeiten laufen daher in enger Abstimmung mit dem Denkmalamt Lichtenberg. Auch dieses Bauvorhaben wird über mehrere Geschäftsjahre ausgeführt.

In der WA 117, Mariendorfer Damm / Ullsteinstraße, werden die Treppenhausfenster ausgetauscht.

Ein sehr großes Investitionsvolumen haben wir für Arbeiten in den Wohnungen eingeplant. Die **bbg** möchte auch in Zukunft den Mitgliedern attraktive Wohnungen zur Verfügung stellen. Auch hier verstehen wir die Kritik einzelner Mitglieder, dass es durch diese Maßnahmen zu einer erhöhten Lärm- und Schmutzbelastung kommt. Leider gibt es Wohnanlagen, die eine Mehrzahl von Sanierungsmaßnahmen erfordern.

Jens Kahl, Technischer Vorstand

BAUINVESTITIONSPLANUNG 2018/2019 (Auszug aus einigen geplanten Projekten)

WA	BEZIRK	STRASSE	PROJEKT
1	WEDDING	MALPLAQUETSTR., LIEBENWALDER STR.	FASSADENDÄMMUNG UND -ANSTRICH (BRANDGIEBEL), ERNEUERUNG ABWASSERLEITUNG
8	LICHTERFELDE	TULPENSTR., LILIENSTR., HORTENSIENSTR., HORTENSIENPLATZ	PUTZ- UND ANSTRICHARBEITEN, UMSTELLUNG TRINKWASSERVERSORGUNG, ELEKTROINSTALLATION, AUSSENANLAGEN
10	LANKWITZ	MUDRASTR.	PARKPALETTE
11	WEDDING	LIEBENWALDER STR. 39	INSTANDSETZUNG DURCHFAHRT
12	STEGLITZ	FRIEDRICHSRUHER STR., KNIEPHOFSTR., LAUBENBURGER STR., SCHÖNHAUSER STR.	STRANGSANIERUNG TRINKWASSERLEITUNGEN KG
13+14	REINICKENDORF	AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE, GENERAL-WOYNA-STR., GENERAL-BARBY-STR.	TEILWEISE INSTANDSETZUNG BZW. AUSTAUSCH HAUSEINGANGSTÜREN
15	CHARLOTTENBURG	HEINICKEWEG, TOEPLERSTR.	BODENBELÄGE LAUBENGANG, ERNEUERUNG KELLERVERSCHLÄGE, GEPL. ERNEUERUNG ELEKTROSTEIGLEITUNGEN (HEINICKEWEG 8)
17	MARIENDORF	MARIENDORFER D., ULLSTEINSTR.	TEILW. ERNEUERUNG ABWASSERLEITUNGEN, ERNEUERUNG ABSPERRVENTILE, INSTANDSETZUNG LAUBENGANG
18	LICHTENRADE	LICHTENRADER D., LINTRUPER STR., LESSINGSTR.	TEILW. ERNEUERUNG ABWASSERLEITUNGEN, FENSTERERNEUERUNG IN DEN GAUBEN DG, NEUANLAGE BEWÄSSERUNG
22	REINICKENDORF	AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE, BERENHORSTSTR., ZOBELTITZSTR.	ERNEUERUNG DACHEINDECKUNG, INSTANDSETZUNG ELEKTROINSTALLATION KG
23	WEDDING	PUTBUSSE STR.	ERNEUERUNG ROLLTOR
25	ZEHLENDORF	BERLINER STR.	INSTANDSETZUNG BALKONE
32-35	BUCKOW	ORTOLANWEG, GRÜNER WEG, GOLDHÄHNCHENWEG	AUFZUGSMODERNISIERUNG, AUSSENANLAGEN, HAUSEINGÄNGE, TRINKWASSERLEITUNGEN, ÜBERARBEITUNG GEMEINSCHAFTSRAUM
36	MARIENDORF	KURFÜRSTENSTR. 44/45	TREPPENHAUSBODENBELAG / -WÄNDE
37	MARIENDORF	KURFÜRSTENSTR. 46	FASSADENANSTRICH
38	REINICKENDORF	HECHELSTR.	ERNEUERUNG HAUSEINGANGSTÜREN UND BRIEFKÄSTEN
39	MARIENDORF	KÖNIGSTR. 40	ERNEUERUNG HORIZONTALE KELLERLEITUNGEN STRANGSANIERUNG
41	LICHTERFELDE	GOERZALLEE 6	FENSTERANSTRICH, ERNEUERUNG DACHEINDECKUNG AUSSENANLAGEN
43	MARIENDORF	KÖNIGSTR. 39	TEILW. ERNEUERUNG KELLERLEITUNGEN, STRANGSANIERUNG
47	MARIENDORF	ULLSTEINSTR. 166-170A	INSTANDSETZUNG BALKONE / LOGGIEN INSTANDSETZUNG TIEFGARAGE
52	REINICKENDORF	GENERAL-WOYNA-STR., ZOBELTITZSTR.	ERNEUERUNG KELLERLEITUNGEN
58	ZEHLENDORF	MÖRCHINGER STR.	TREPPENTURM: TREPPENHAUSBELAG / -WÄNDE UND FASSADENSANIERUNG, ERNEUERUNG HAUSTECHNIKREGELUNG
61	RUDOW	GROSS-ZIETHENER-CH., HENNENSTEIG, ZWERGHUHNWEG, GEFLÜGELSTEIG	FASSADENANSTRICH, INSTANDSETZUNG KELLERABGÄNGE, AUSSENANLAGEN
68	WEDDING	BORNHOLMER STR., GLÜCKSBURGER STR., JÜLICHER STR., LABÖER STR., SONDERBURGER STR.	INSTANDSETZUNG FASSADE, ERNEUERUNG KLINGELANLAGE
69	MARIENDORF	MONOPOLSTR.	UMBAU TREPPENGELÄNDER, AUFZUGSSTEUERUNGEN
70	MARIENDORF	ÄNEASSTR., DIDOSTR., DIRSCHELWEG, RIXDORFER STR.	ERNEUERUNG GRUNDLEITUNGEN, INSTANDSETZUNG KELLERABGÄNGE, INSTANDSETZUNG PARKPLATZ STRANGSANIERUNG GASLEITUNG
101	PANKOW	NEUMANNSTR., KISSINGENPLATZ U.A.	ERNEUERUNG GRUNDLEITUNGEN HOF, ELEKTROINSTALLATION
102	PANKOW	NEUMANNSTR., LAUDAER STR., ZELLINGER WEG	NEUANLAGE MÜLLPLATZ, FASSADENANSTRICH ERNEUERUNG DACHEINDECKUNG
107	LICHTENBERG	ALFRED-JUNG-STR., EBERHARDSTR., PAUL-JUNIUS-STR., SCHEFFELSTR.	FASSADENSANIERUNG
115	LICHTENBERG	SCHEFFELSTR. 14	INSTANDSETZUNG KELLERDECKEN, FASSADENANSTRICH
117	MARIENDORF	MARIENDORFER D., ULLSTEINSTR.	TEILW. FENSTERERNEUERUNG

ENDLICH ...

... EIN HOFFEST IN DER MUDRASTRASSE



Gemütliches Beisammensein bei unserem Hoffest in der Mudrastraße

Am 14. September hatten wir ein Hoffest bei uns in der Mudrastraße. Es war ganz wunderbar, denn eine friedliche, harmonische und freudige Stimmung schwebte über dem Ganzen.

Unser Hauswart Meyering hatte alle Vorbereitungen still und umsichtig getroffen; er hatte die einzelnen Mieter angesprochen und alles perfekt organisiert. Jeder leistete einen Beitrag mit Köstlichkeiten für das Fest. Mehr als siebenzig Personen waren gekommen von ganz jung bis alt und gebrechlich. Alle saßen friedlich zusammen, keiner war in Hektik wegen einer wichtigen Verrichtung, keiner hantierte mit einem Smartphone herum.

Sie hätten Herrn Demir sehen sollen! Vor dem Fest war er nicht sehr angetan gewesen, als Herr Meyering ihm unser beider Idee vortrug. Beim Fest aber war er der perfekte Gastgeber, stülpte sich Handschuhe über die Finger, ging an die Tische und umsorgte liebevoll ältere Menschen mit Essen und Trinken.

Weil wir nicht genug Sitzgelegenheiten hatten, wurden zwischendurch noch zusätzliche Stühle und auch Tische aus Gemeinschaftsraum und Wohnungen herbeigetragen. Außer vielen Salaten, roter Grütze, Sahne und diversen Kuchen gab es noch eine beachtliche Portion von Würstchen mit Brötchen, Senf und Ketchup.



Dank an unsere Hauswarte, Herrn Demir (li.) und Herrn Meyering

Nach dem Fest gingen wir alle sehr zufrieden nach Hause.

Gunhild Tornow, Vertreterin und Mitglied aus der Mudrastraße



Foto: Alan Schapke



Liebe Mitglieder der bbg,

auch in 2019 werden wir mit Ihnen wieder gemeinsam unser Sommerfest feiern.

Dazu möchten wir Sie schon jetzt am Samstag, den 11. Mai 2019 ab 12 Uhr in die Späth'schen Baumschulen in Treptow einladen.

Ihre bbg

VON MITGLIEDERN FÜR MITGLIEDER ■■■

SCHNUPPERKURS „WENDO“ **SELBSTBEHAUPTUNG UND** **SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN**

Wendo – „Weg der Frauen“ ist ein Konzept zur Prävention von Gewalt, wie Frauen und Mädchen sie erleben. Die Teilnehmerinnen entwickeln für unterschiedliche Situationen, in denen ihre persönlichen Grenzen verletzt werden, neue Möglichkeiten zu handeln und lernen effektive Techniken kennen. Dabei werden die Stärken und Erfahrungen der Frauen und Mädchen einbezogen.

In den 70er Jahren in Kanada entstanden, wurde Wendo von der Frauenbewegung in Europa aufgegriffen und kontinuierlich weiterentwickelt.

Erlebte Grenzverletzungen, sexualisierte Übergriffe, Gewalt und Ängste können benannt werden. Ein kraftgebender und achtsamer Umgang damit wird trainiert. Es finden sich neue Wege, wie mit Ängsten, ekligem Blicken, sexueller Belästigung, dummen Sprüchen etc. umgegangen werden kann. In einem Kurs wird außerdem erfahrbar, dass erlebte Belästigungen und Gewalt keine individuellen Probleme sind. In einem vertrauensvollen Rahmen und ohne männliche Bewertung wird es möglich, sich solidarisch aufeinander zu beziehen.



Kissen und Pratzten

Anleitung gibt die ausgebildete Wendo-Trainerin **Therese Gerstenlauer** (**bbg**-Mitglied). Grundlage für ihre Kurse sind die Qualitätskriterien des Bundesfachverbands feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung (BVFeSt e.V.). In einem nachfolgenden Kurs (8-10 Einheiten; kostenpflichtig) vermittelt sie Frauen auf vielfältige Weise (wieder) mutig zu sein. Es werden hierfür einfache und wirkungsvolle Verteidigungstechniken trainiert und

die persönliche Stärke erfahrbar gemacht. Übungen zu Wahrnehmung, Körpersprache und Stimmeinsatz, Entspannungstechniken und für ein gutes Selbstwertgefühl und zur Selbstfürsorge sind Bestandteile des Kurses.

Besondere körperliche Voraussetzungen sind nicht nötig. Die Teilnehmerinnen sollten sich bequeme Kleidung und Turnschuhe mit hellen Sohlen mitbringen.

Therese Gerstenlauer



8. Februar 2019 | 18 Uhr
Schnupperkurs „Wendo“ –
Selbstbehauptung und Selbst-
verteidigung für Frauen

Die Schnupperstunde ist kostenlos.

ORT: Freizeithalle, Kurfürstenstr. 46,
12105 B-Mariendorf, Zugang über Kochstr.

Dauer: 90 Minuten

Anmeldungen bitte bis zum 25. Januar
im Conciergebüro bei Frau Strey,
Tel.: 700 740 33 oder E-Mail: Concierge.
Machoneck@bbg-eG.de

bbg

*Bei uns wohnt
sich's gut!*

GEBURTSTAGSKINDER ■■■



*Herzlichen
Glückwunsch!*

*Wir gratulieren unseren
Geburtstagskindern der
Monate Oktober, Novem-
ber und Dezember 2018.*

EINER VON UNS ■■■

**Paul
Grohnert**



Liebe Mitglieder der bbg, in diesem kleinen Artikel möchte ich die Gelegenheit nutzen mich Ihnen, als neuer Auszubildender der BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG vorzustellen.

Mein Name ist Paul Grohnert, ich bin 19 Jahre alt und habe in diesem Jahr erfolgreich mein Abitur absolviert. Seit dem 1. August 2018 darf ich mich nun mit sehr viel Freude der Ausbildung als Immobilienkaufmann stellen. Als gebürtiger Berliner bin ich sehr stolz, diese Chance bei so einem geschichtsträchtigen Berliner Unternehmen bekommen zu haben. In meinen ersten Tagen wurde mir sofort bewusst, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, denn es herrscht ein tolles Arbeitsklima und die Mitarbeiter haben mich sehr herzlich willkommen geheißen. Ich freue mich auf spannende und lehrreiche drei Jahre, Kontakt mit den Mitgliedern und schau nun mit vollem Tatendrang nach vorn.

Einen Riesendank möchte ich an die **bbg** richten, die mir diese tolle Ausbildung ermöglicht und an die Mitarbeiter/innen die mir bei jeglichen Fragen zur Seite stehen.

*Paul Grohnert, Auszubildender
im ersten Lehrjahr*

Foto: smallredgirl_adobe.com

Familienausflug zum Zoo Eberswalde am 15. August

Fotos: Heinz Schubel und Ingrid Eiling



Ein tierisches Vergnügen ...



Vivian, 12 Jahre

Am 15. August waren wir im Zoo Eberswalde, einem der 10 schönsten Zoos und dem schönsten „kleinen Zoo“ Deutschlands, mit einer ca. 1-stündigen Zoosafari einmal um die ganze Welt für Groß und Klein. Tausend Dinge gab es zu entdecken und wir erlebten Tiere hautnah!

Nach der Safari hatten wir genügend Zeit, unsere Lieblingstiere zu beobachten, auf einem der abwechslungsreichen Abenteuerspielplätze oder dem eiszeitlichen Gletscherspielplatz zu toben oder in Ruhe ein Eis zu essen oder Kaffee zu trinken. Letzteres leider in nicht schöner gastronomischer Atmosphäre.

Mit von der Partie waren auch Kinder aus unserem Projekt der Berliner Stadtmission in Buckow, die sich mit selbstgemalten Bildern bedankten.

Ingrid Eiling, Sozialmanagement



Angelina, 11 Jahre



Melanie, 11 Jahre



Karla, 12 Jahre



Lilith, 13 Jahre



Alle Jahre wieder...

... brennen Kerzen auf den Adventskränzen oder am Weihnachtsbaum. Doch zu schnell brennen auch Einrichtungsgegenstände oder die Auslegware. Um die Weihnachtszeit brandfrei und harmonisch zu genießen, hier einige kleine Hinweise:

Denken Sie bitte auch in diesem Jahr daran, für den Notfall einen Eimer Wasser oder eine alte Decke bereit zu halten und Kerzen nur unter Aufsicht brennen zu lassen.

Die Gefahr besteht auch zum Jahreswechsel, wenn Brände durch offenes Feuer oder Raketen entstehen. Räumen Sie vorsichtshalber die Balkone frei und schließen Sie in der Silvesternacht vorsorglich die Fenster.

Schützen Sie sich selbst und Ihre Familie, damit auch Sie eine besinnliche, ruhige Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr erleben.

Ihre bbg

EINLADUNG ZUM EISSTOCKTURNIER FÜR JEDERMANN

Am 10. Februar 2019 um 9:30 Uhr veranstalten wir im Erika-Hess-Eisstadion, Müllerstraße 185, 13553 Berlin, ein Eisstockturnier, bei dem alle mitmachen können, die Spaß und Interesse am Eisstockschießen haben oder es einfach mal ausprobieren möchten.

Die Teilnehmer werden den Mannschaften zugelost. Für eine Startgebühr von 5 € zieht jeder ein Los! Alle, die gleiche Nummern gezogen haben, spielen in einer „Moarschaft“ (Mannschaft), das sind immer vier Spieler/innen. Erfahrene Eisstockschießen werden die „Moarschaften“ in die hohe Kunst dieser Wintersportart einweisen. Siegerehrung und Preisverteilung nach dem Turnier in der Eishalle.

Die Teilnehmer sollten 30 Minuten vor Spielbeginn in die Eishalle kommen und rutschfestes Schuhwerk mitbringen.

Jeder der es vorher ausprobieren möchte, kann mittwochs ab 20 Uhr im Erika-Hess-Eisstadion mit uns trainieren.



Wer dabei sein möchte, **bitte bis 6. Februar 2019 bei Joachim Stenzel anmelden** oder wenn wir uns beim gemeinsamen Training in der Eishalle sehen:

Tel./Fax: 774 36 27

E-Mail: joachim-stenzel@web.de

Veranstalter sind die Berliner Eisstockvereine: Berliner Sportverein 1892 e.V., Eisstockverein Berlin 1980 e.V., Eisstockverein Belgitz e.V., Eisstock- und Schlittschuh-Club 2007 Berlin e.V.

Karla Haensler, Mitglied aus der WA 72

BETRIEBSKOSTEN-ABC

Was Sie schon immer über Ihre Abrechnung wissen wollten!

Liebe Mitglieder, Sie haben sich schon oft gefragt, wie sich einige Positionen in Ihrer Abrechnung zusammensetzen oder berechnet werden? In den nächsten Ausgaben werden wir Ihnen einige Positionen näher erklären und erläutern. Sie haben direkte Fragen an uns, dann schreiben Sie uns unter post@bbg-eg.de

Ihre Mitarbeiter aus der Betriebskostenabteilung

Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung

Zur Sach- und Haftpflichtversicherung gehören namentlich die Kosten der Versicherung des Gebäudes gegen Feuer-, Sturm-, Wasser- sowie sonstige Elementarschäden, der Glasversicherung, der Haftpflichtversicherung für das Gebäude, den Öltank und den Aufzug. Die Gebäudehaftpflicht-



versicherung sichert den Vermieter gegen Schäden ab, die Dritte erleiden zum Beispiel bei Stürzen auf Schnee und Glatteis.

Elementarschäden sind solche Schäden, die durch Naturereignisse hervorgerufen wurden, insbesondere Überschwemmungen, Erdbeben, Erdfall, Erdbeben, Schneedruck, Lawinen usw.

Die **bbg** ist bei der Funk Gruppe BBT GmbH versichert und erhält einmal jährlich eine Prämienrechnung für den gesamten Bestand. Diese Prämienrechnung wird auf die Wohnanlagen verteilt und nach Wohnungen und Gewerbe getrennt gebucht. Grundsätzlich werden alle Wohnungen der **bbg** mit dem gleichen Versicherungssatz berechnet.

Für eine Wohnanlage hat die **bbg** aufgrund der Baukonstruktion auch eine Glasversicherung abgeschlossen.

IMPRESSIONEN UNSERER DIESJÄHRIGEN FAHRTEN ZUM GÄNSEESSEN



Foto: Ingrid Eiling

In diesem Jahr führten uns drei Fahrten nach Rädigke im Fläming zum Gasthof Moritz mit der berühmten „Fläming“ Bibliothek“.

Der Gänsebraten war, wie von den Moritzens gewohnt, überaus lecker!

Dr. Bernd Fredrich – vielen von uns bereits bekannt durch seine literarischen Vorträge im Machon-Eck in Mariendorf – führte uns geschichten- und schnurrenerzählend

durch sein Dorf und unterhielt uns im Gasthof bestens mit seinem vergnüglichen Vortrag „Mein Leben – Gedichte und Geschichten“ in Bild und Ton.

Satt, zufrieden und mit fröhlich strapazierten Lachmuskeln kutscherte uns unser Stammbusfahrer Christian Baron sicher wieder in die Heimat.

Ingrid Eiling, Sozialmanagement

Silvesterkracher Ein Appell an unsere Mitglieder



© 2788055_adobe.com

Wenn das alte Jahr zu Ende geht und das neue begrüßt wird, lassen es viele Menschen so richtig krachen – und zwar auch im wörtlichen Sinne.

Jahr für Jahr werden in der Silvesternacht Raketen und Böller in den Himmel geschossen. Was hoch oben für einen schönen Anblick sorgt, führt unten auf dem Boden allerdings zu jeder Menge Müll. Am Neujahrsmorgen gibt es dann immer wieder das böse Erwachen über den Silvestermüll.

Daher wollen wir an Sie, liebe Mitglieder, appellieren, dass Sie sich für den Silvestermüll verantwortlich fühlen. Starten Sie doch den Neujahrsmorgen mit einer nachbarschaftlichen Reinigungsaktion. Gemeinsam ist die Arbeit schnell getan und der Anblick ohne den ganzen Schmutz erfreut alle.

Ihre bbg

WANDERLUST

Weil das Thema „Wandern“ bei der bbg eine gute Tradition hat, war ein gemeinschaftlicher Besuch der Ausstellung „Wanderlust“ in der Alten Nationalgalerie im September ein Muss!

Großartige Leihgaben aus europäischen und amerikanischen Museen sowie eine Auswahl von Werken der Sammlung der Nationalgalerie wurden in einer Sonderausstellung mit mehr als 120 Exponaten präsentiert, darunter Bilder von Caspar David Friedrich, Carl Blechen, Karl Friedrich Schinkel, Gustave Courbet, Auguste Renoir, Ernst Ludwig Kirchner und vielen mehr.

Thematisch war die Ausstellung in die Kapitel Entdeckung der Natur, Lebensreise, Künstlerwanderung, Spaziergänge, Seh-



Foto: Ingrid Eiling

suchtsland Italien und Wanderlandschaft nördlich der Alpen gegliedert.

Das Wandern wurde um 1800 mit Rousseaus „Zurück zur Natur!“ und Goethes Sturm-und-Drang-Dichtung zum Ausdruck eines modernen Lebensgefühls. Die selbstbestimmte Fußreise eröffnete eine neue, intensive und lustvolle Art der Naturbegegnung sowohl in körperlicher als auch sinnlicher Weise, eine neue Form der Selbst- und

Welterkenntnis, bis heute nachwirkend. „Wanderlust“ als Gefühl wurde zu einem tragenden Begriff in vielen Ländern.

Die Wanderungen der **bbg** unter Leitung von Hannelore Löffler finden an jedem vierten Donnerstag im Monat von Januar bis November statt.

Ingrid Eiling, Sozialmanagement



Schmucklos, nadellos, trostlos,

aber mit der Weihnachtsbaumsammlung
ein Geschenk für die Umwelt



Mehr Informationen unter
www.BSR.de/Weihnachtsbaum und in der BSR-App



Abholtermine 2019 für Ihre Weihnachtsbäume

Charlottenburg-Wilmersdorf

Charlottenburg, Charlottenburg-Nord	Mo., 7. und 14.1.
Schmargendorf, Westend, Grunewald	Di., 8. und 15.1.
Wilmersdorf, Halensee	Do., 10. und 17.1.

Friedrichshain-Kreuzberg

alle Ortsteile	Mo., 7. und 14.1.
----------------	-------------------

Lichtenberg

Lichtenberg	Mo., 7. und 14.1.
Friedrichsfelde, Karlshorst, Rummelsburg	Mi., 9. und 16.1.
Alt- und Neu-Hohenschönhausen	Do., 10. und 17.1.
Fennpfuhl	Fr., 11. und 18.1.
Falkenberg, Malchow, Wartenberg	Sa., 12. und 19.1.

Marzahn-Hellersdorf

Marzahn, Biesdorf, Hellersdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf	Sa., 12. und 19.1.
---	--------------------

Mitte

Wedding	Mo., 7. und 14.1.
Mitte, Gesundbrunnen	Di., 8. und 15.1.
Hansaviertel, Moabit, Tiergarten	Mi., 9. und 16.1.

Neukölln

Britz	Di., 8. und 15.1.
Neukölln	Fr., 11. und 18.1.
Buckow, Gropiusstadt, Rudow	Sa., 12. und 19.1.

Reinickendorf

alle Ortsteile	Sa., 12. und 19.1.
----------------	--------------------

Pankow

Weißensee	Di., 8. und 15.1.
Pankow	Do., 10. und 17.1.
Prenzlauer Berg	Fr., 11. und 18.1.
Blankenburg, Französisch Buchholz, Heinersdorf, Karow, Stadtrandsiedlung Malchow, Blankenfelde, Buch, Niederschönhausen, Rosenthal, Wilhelmsruh	Sa., 12. und 19.1.

Spandau

alle Ortsteile	Sa., 12. und 19.1.
----------------	--------------------

Steglitz-Zehlendorf

Dahlem	Mo., 7. und 14.1.
Wannsee	Mi., 9. und 16.1.
Steglitz, Nikolassee	Fr., 11. und 18.1.
Lankwitz, Lichterfelde, Zehlendorf	Sa., 12. und 19.1.

Tempelhof-Schöneberg

Tempelhof	Di., 8. und 15.1.
Friedenau, Schöneberg	Mi., 9. und 16.1.
Lichtenrade, Mariendorf, Marienfelde	Sa., 12. und 19.1.

Treptow-Köpenick

Niederschöneweide, Oberschöneweide	Mi., 9. und 16.1.
Adlershof, Baumschulenweg, Johannisthal	Do., 10. und 17.1.
Alt-Treptow, Plänterwald	Fr., 11. und 18.1.
Altglienicke, Bohnsdorf, Friedrichshagen, Grünau, Köpenick, Müggelheim, Rahnsdorf, Schmöckwitz	Sa., 12. und 19.1.

Bitte legen Sie Ihren abgeschmückten Baum bis spätestens 6 Uhr früh am Abholtag oder schon am Vorabend an den öffentlichen Straßenrand.



WINTER 2018

**VIEL
GEMEINSAM**



Wohnungsbaugenossenschaften Berlin

DIE NEUE IMAGEKAMPAGNE

Vollvermietung – warum wir trotzdem werben

Seit über drei Monaten sind die bunten Plakate mit den frischen Sprüchen unserer neuen Imagekampagne überall im Berliner Stadtbild zu sehen. Unsere Azubis haben auf der Ausbildungsmesse Einstieg (siehe S. II) auch die passenden T-Shirts getragen. Wir haben viel Lob für die fröhlich-freche Kampagne bekommen.

Aber... es gab auch kritische Fragen von Berlinern, Mitgliedern, Journalisten und Wohnungssuchenden: Warum werben die Wohnungsbaugenossenschaften, wenn sie gar keine freien Wohnungen haben?

Wir werben auch und gerade in diesen Zeiten für genossenschaftliches Wohnen, weil wir es für wichtig halten, immer und immer wieder auf die Vorteile unserer Unternehmensform hinzuweisen. Wir wollen aufzeigen, dass gutes und sicheres Wohnen genossenschaftlich funktioniert.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin vermieten nach wie vor jedes Jahr rund 5000 Wohnungen neu. Rund 50 Prozent gehen dabei an Menschen, die zuvor noch nicht Mitglied einer Genossenschaft sind. Eine Genossenschaft hat diese Vergabe über einen längeren Zeitraum beobachtet: Es hat rund ein halbes Jahr gedauert, bis jemand vom Zeitpunkt der Bewerbung gerechnet, eine Wohnung beziehen konnte. Natürlich gibt es in Berlin auch Lagen, die so gefragt

sind, dass es wesentlich länger dauert. Es ist aber auch heute möglich, in Berlin eine genossenschaftliche Wohnung zu beziehen, selbst wenn der Weg dorthin ein wenig länger dauert.

WIRTSCHAFTLICHES UND SOZIALES HANDELN SIND VEREINBAR

Wir wollen aufzeigen, dass wirtschaftliches und soziales Handeln miteinander vereinbar sind. Wir wollen zeigen, dass man bei Genossenschaften vor Eigenbedarfskündigungen sicher ist und ein lebenslanges Wohnrecht genießt.

Die Unternehmensform Genossenschaft ist seit weit über 100 Jahren erfolgreich. Seitdem sich vor allem renditeorientierte Investoren auf dem Wohnungsmarkt drängeln, ist Genossenschaft gefragt. Es entstehen neue Genossenschaften in anderen Branchen, aber auch kleine Baugenossenschaften und es sollten noch viel mehr werden. Denn allen ist gemein: Das Wohl der Mitglieder und nicht das „schnelle“ Geld bestimmt das genossenschaftliche Handeln.

Wir finden, dass man nicht genug darauf aufmerksam machen kann, dass gutes und sicheres Wohnen genossenschaftlich funktioniert.

© ISTAF INDOOR



ISTAF INDOOR 2019



WIR SIND IM „GRÜNEN“ FANBLOCK
WIEDER DABEI! FRAGEN SIE BEI IHRER
GENOSSENSCHAFT NACH.



Foto: Monika Neugebauer

Familiennachmittag: Besucher im Schlüterhof

Neue Motive auch für unsere Azubis

Messe Einstieg mit 13 000 Besuchern

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN WIEDER DABEI

Am 9. und 10. November haben die Azubis der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin über ihren Ausbildungsberuf Immobilienkaufleute informiert – auf der Messe Einstieg am Funkturm. Rund 13000 junge Menschen besuchten die Messe mit 220 Ausstellern.

Der Informationsbedarf rund um die Berufsorientierung ist sehr groß und so waren die meisten erstaunt, wie vielseitig und abwechslungsreich dieser Beruf ist und wie viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten er bietet. Immer wieder macht darüber hinaus die Unternehmensform „Genossenschaft“ Eindruck bei den Schülern. Die vielen Vorteile der Genossenschaften haben unsere Azubis mit Begeisterung vermittelt und sicher einige Besucher damit angesteckt.

Im kommenden Jahr bieten die Unternehmen der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin zusammen 10 Ausbildungsplätze für Immobilienkaufleute, zwei Studienplätze (Duales Studium Immobilienwirtschaft) und einen Ausbildungsplatz für Büromanagement an.

Mehr Infos: www.wohnungsbaugenossenschaften.de/karriere

Familiennachmittag ...

... IM DEUTSCHEN HISTORISCHEN MUSEUM

Am 17. November fand der Familiennachmittag der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin zu zweiten Mal im Deutschen Historischen Museum statt.

Ab 13 Uhr füllte sich der eindrucksvolle Schlüterhof mit vielen Besuchern aus allen Altersklassen, die sich auf das spannende Programm freuten, das das Deutsche Historische Museum ausgearbeitet hatte: Es gab Führungen durch die Dauerausstellung „Deutsche

Geschichte und Bildern und Zeugnissen“ und die Sonderausstellungen „Europa und das Meer“. Die Kleinen erfreuten sich an Klabaubermann-Geschichten, aber auch die Erkundungstour Ritter, Burgen und Turniere war sehr begehrt, ebenso die Museumsralley zur Deutschen Geschichte.

Viele Besucher kamen nach den Führungen auch noch einmal an den Stand der Wohnungsbaugenossenschaften

Berlin und bedankten sich, „wie schön es ist, dass die Genossenschaften so etwas möglich machen“.

Als das Museum um 18 Uhr schloss, konnten sich die letzten Gäste kaum von den vielen neuen Eindrücken trennen – sie versprachen wiederkommen, um auch den letzten Winkel des Museum noch zu erkunden. Ein gelungener Tag im Museum!



Foto: Carin Wolf

10 JAHRE WORKSHOP „BAUPHYSIK“

Statik, Wärmeleitung, Elektrizität, Akustik, Licht und Farben gehören zu den Themen, die in unserem Workshop „Bauphysik“ erforscht werden. Wir verschenken unseren Workshop an Kitas und Schulen.

Neben den Kursen hat unsere Workshopleiterin auch einen offenen Experimentierstand konzipiert, der regel-

mäßig auf Kita-, Schul- und Genossenschaftsfesten zum Einsatz kommt.

SIE WOLLEN AUCH MIT IHREN KINDERN EXPERIMENTIEREN?

Lehrer, Erzieher und Eltern können sich telefonisch melden bei Monika Neugebauer 030-3030 2105 oder per E-Mail an monika.neugebauer@gilde-heimbau.de.



© Peter Adamik



**BRANDENBURGER
FREIHEITSPREIS**
des Domstifts Brandenburg

Sichtlich erfreut: Preisträger Ulf Heitmann und Dr. Barbara König (Bremer Höhe)

Genossenschaften – eine erfolgreiche Unternehmensform

BRANDENBURGER FREIHEITSPREIS 2018 FÜR EINE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Zum zweiten Mal wurde der Brandenburger Freiheitspreis verliehen. Er ging in diesem Jahr an die Wohnungsbaugenossenschaft „Bremer Höhe“ eG. Das ist so erstaunlich wie folgerichtig.

Der Preis steht in diesem Jahr unter dem Motto „Eigentum verpflichtet – Freiheit und Verantwortung im wirtschaftlichen Handeln“. Beim ersten Gedanken verwundert es ein wenig: Freiheitspreis für eine Wohnungsbaugenossenschaft. Doch schon beim zweiten Gedanken erscheint dieser Preis mehr als folgerichtig. Der Arzt und Autor Dr. Jakob Hein hat es in seiner mitreißenden Laudatio auf den Preisträger so formuliert: „Jeder wird bestätigen, dass unser individuelles Gefühl von Freiheit sehr unmittelbar mit unserer Wohnsituation zusammenhängt.“

Was nützt die gut bezahlte Stelle, wenn man sich in der Nähe keine Wohnung mehr leisten kann. „Es sind die Mieten, die zu entscheiden beginnen, wer wo und wie in unseren Städten lebt“, führte Jakob Hein weiter aus. Und dass die „Bremer Höhe“ durch ihren weitblickenden, maßstabsetzenden und tatkräftigen Umgang mit genossenschaftlichen Wohn- und Lebensformen heraussteht: „Die Arbeit der Genossenschaft zeigt deutlich auf, dass Freiheit ein Gut ist, das sich durch Teilen vermehrt.“

Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke betonte in seinem Grußwort: „Freiheit und Verantwortung sind zwei Seiten einer Medaille, auch in der Wirtschaft. Unternehmerische Freiheit bringt Wohlstand, Wachstum und Beschäftigung. Zugleich trägt die Wirtschaft Verantwortung, ihre Freiheit zum Wohle der Allgemeinheit zu nutzen. Die Wohnungsbaugenossenschaft ‚Bremer Höhe‘ beweist, dass verantwortungsvolles Wirtschaften auch in Zeiten von Globalisierung und Urbanisierung möglich ist.“

GENOSSENSCHAFTLICH SICHER WOHNEN

Die Wohnungsbaugenossenschaft „Bremer Höhe“ wurde im Jahr 2000 gegründet und bietet heute rund 700 Wohnungen und Gewerbeeinheiten in Berlin und Brandenburg. Sie erwarb zudem die Wohnhäuser des ehemaligen Stadtguts Hobrechtsfelde im Barnim, nördlich von Berlin, und sanierte sie gemeinsam mit den Bewohnern. Ziel der Genossenschaft ist es, guten und vor allem bezahlbaren Wohnraum langfristig zu sichern. Wohnungsbaugenossenschaften beweisen seit über 150 Jahren, dass wirtschaftliches und soziales Handeln erfolgreich vereinbar sind. Ihre Mitglieder genießen ein lebenslanges Wohnrecht und damit in der Tat auch Freiheit.

DER BRANDENBURGER FREIHEITSPREIS

Anlässlich des 850-jährigen Domjubiläums am 11. Oktober 2015 hat das Domstift Brandenburg einen neuen Preis ins Leben gerufen: den „Brandenburger Freiheitspreis“. Mit diesem Preis werden Persönlichkeiten oder Institutionen ausgezeichnet, die in herausragender Weise, vornehmlich durch ihre Tätigkeit auf den Gebieten von Kultur, Religion, Wirtschaft oder Politik, maßgeblich zur Verwirklichung des Freiheitsgedankens beigetragen haben.

Auch in einer Zeit außergewöhnlicher innerer und äußerer Sicherheit und Freiheit in Deutschland wird die Freiheit des Einzelnen auch in unserem Land immer wieder bedroht. Umso notwendiger ist es, Menschen und Institutionen, die sich für die Freiheit einsetzen, spürbar und sichtbar zu unterstützen, ihr Engagement zu würdigen und andere zu einem solchen Engagement zu ermutigen. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen.



Wilhelm Wagenfeld Tischleuchte



Marcel Breuer Stahlrohr-Satztische

Architekturspaziergang

RUNTER VOM SOFA – REIN INS BAUHAUS100.de

2019 feiert Deutschland 100 Jahre Bauhaus: 1919 in Weimar gegründet, 1925 nach Dessau umgezogen und 1933 in Berlin unter dem Druck der Nationalsozialisten geschlossen, bestand das Bauhaus nur 14 Jahre. Dennoch wirkt die legendäre Hochschule für Gestaltung bis in die Gegenwart fort und gilt als wirkungsvollster Exportartikel von Kultur aus Deutschland im 20. Jahrhundert.

Das große Jubiläum wird 2019 in bester Bauhaus Tradition gefeiert: experimentell, vielgestaltig, transnational und radikal zeitgemäß. Den Rahmen dafür bildet das Jubiläumsprogramm „100 Jahre bauhaus“ mit Veranstaltungen, Ausstellungen und Vorträgen unter dem Motto „Die Welt neu denken“.

DAS ERÖFFNUNGSFESTIVAL

16. BIS 24. JANUAR 2019

Das Eröffnungsfestival „100 Jahre bauhaus“ findet vom 16. bis 24. Januar 2019 in der Berliner Akademie der Künste statt und bildet den Auftakt der bundesweiten Feierlichkeiten zum 100-jährigen Gründungsjubiläum des Bauhauses. Es lädt auf eine kreativ-experimentelle Reise rund um die legendäre Bauhausbühne ein.

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin. Tel.: 200 57-1000. **Mo – So: 10 – 20 Uhr.**

AVANTI-AVANTI-100

13. JANUAR BIS 23. DEZEMBER 2019

MIES VAN DER ROHE HAUS

Ludwig Mies van der Rohe entwarf das Landhaus Lemke (Mies van der Rohe Haus) in seiner Zeit als Direktor am Bauhaus. Für seine Studenten im Architekturunterricht, wie Pius Pahl, Eduard Ludwig oder Rudolf Ortner, um nur drei Namen zu nennen, war das Haus Lemke ein willkommenes Studienobjekt. Und immer noch wirkt dieser authentische Ort anregend und hat viel vom leben-

digen Geist des Aufbruchs der Moderne zu bieten. So feiert das Mies van der Rohe Haus ein ganzes Jahr das 100. Bauhausjubiläum. Voran und immer weiter, mit Humor, Kritik und Dada.

Geplant sind vier Ausstellungen zu den Themen „Beglückung der Welt“, „Bewegung als Traum“, „Neuheiten und Rezepte“ sowie „Weiße Kiste“. Begleitet werden die Ausstellungen von zwei Bauhaus-Festen, und einem Forschungsprojekt zu der japanischen Bauhüsterin Michiko Yamawaki.

Mies van der Rohe Haus, Oberseestr. 60, 13053 Berlin. Tel.: 97 00 06 18. **Di – So: 11 – 17 Uhr. www.miesvanderrohehaus.de**

BAUHAUS IMAGINISTA: STILL UNDEAD

15. MÄRZ BIS 10. JUNI 2019

Alle lokal entwickelten Ausstellungen werden in Berlin im Bauhaus-Jubiläums-

jahr 2019 zusammengeführt, erweitert und in einer großen Gesamtschau (gemeinsam mit dem vierten Ausstellungskapitel „Still Undead“) im Haus der Kulturen der Welt gezeigt.

Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin. Tel.: 397 87-0. **Täglich (außer Di): 11 – 19 Uhr. Montags: Eintritt frei. www.hkw.de**

DAS BAUHAUS KOMMT AUS WEIMAR

6. APRIL 2019 BIS 1. APRIL 2024

Das bauhaus museum weimar wird in zeitgenössischer Architektur und mit innovativer Ausstellungsgestaltung die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Kollektion erstmals umfassend inszenieren. Die von Walter Gropius bereits 1925 angelegte Sammlung von 168 Werkstattarbeiten ist mittlerweile auf 13000 Objekte angewachsen, darunter



Weimar: Hauptgebäude der ehemaligen Kunstschule (1904–11), Architekt: Henry van de Velde



Das Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung, 2015, Architekten: Walter Gropius, Alex Cvijanovic, Hans Bandel

die berühmte Tischlampe von Wilhelm Wagenfeld und Carl Jakob Jucker, die Teekanne von Marianne Brandt, der Latenstuhl von Marcel Breuer, Keramiken von Theodor Bogler und Teppiche von Gunta Stözl und Gertrud Arndt ebenso wie Arbeiten von Paul Klee, Peter Keler und László Moholy-Nagy.

Besuchern bietet die Ausstellung viele sinnliche Erlebnisse – etwa im Bühnen-Raum, der von den multimedialen Experimenten László Moholy-Nagys inspiriert ist – ebenso wie praktische Werkstatterfahrungen von der Buchbinderei wie zu Zeiten des Bauhauses bis hin zum 3D-Druck. Das Museum geht unter anderem den vielfältigen pädagogischen Ansätzen am Weimarer Bauhaus nach.

bauhaus museum weimar, Stéphane-Hessel-Platz 1, 99423 Weimar. **Mo: 10 – 14.30 Uhr, Di – So: 10 – 18 Uhr. Eintritt:** Erw. 11/erm. 7 Euro, Schüler (16 – 20 J.) 3,50 Euro.

Tipp: 2019 erhalten Sie mit dem Eintritt in das bauhaus museum weimar für 11 Euro die Bauhaus-Card. Die Karte öffnet Ihnen kostenfrei die Türen zu weiteren Museen der Weimarer Moderne und vielen Thüringer Sehenswürdigkeiten. Gültig am Tag des Eintritts und am Folgetag.

BAUHAUSWOCHEBERLIN

31. AUGUST BIS 8. SEPTEMBER 2019

Die BauhausWocheBerlin 2019 findet vom 31. August bis 8. September 2019 im Stadtraum Berlins statt. Sie bildet den Rahmen für Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, die unterschiedliche Akteure in Berlin durchführen werden. Eine Schaufenster-Ausstellung widmet sich der Geschichte, den Menschen, der Lehre und den Produkten des Bauhauses.

www.bauhaus100.de

ERÖFFNUNG

BAUHAUS MUSEUM DESSAU

8. SEPTEMBER 2019

Das Bauhaus Museum Dessau wird am 8. September 2019 mit einer Matinée eröffnet. Erstmals wird die Sammlung unter dem Titel „Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung.“ zu sehen sein.

Mit dem neuen Bauhaus Museum Dessau entstehen nun geeignete Räumlichkeiten für die Präsentation der wertvollen Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau. Darüber hinaus schafft das Museum im Dessauer Stadtpark eine neue Verbindung der bestehenden Bauhaus-Bauten, die sich von Nord nach Süd über die gesamte Stadt verteilen.

Das Museum wird vom jungen Büro Gonzaléz Hinz Zabala (addenda architects) aus Barcelona gebaut.

Stiftung Bauhaus Dessau, Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau. **Tel.:** 0340/650 82 50.

www.bauhaus-dessau.de

NEUES BAUHAUS-MUSEUM BERLIN IM DIALOG MIT GROPIUS

Auch in Berlin entsteht ein Bauhaus-Museumsneubau. Steigende Besucherzahlen und ein stetig anwachsender Sammlungsbestand ließen den von Bauhaus-Gründer Walter Gropius entworfenen und 1979 fertiggestellten Bau mit den charakteristischen Shed-Dächern an seine Grenzen stoßen. Nun entsteht ein Erweiterungsbau mit rund 6200 Quadratmetern.

Hier werden ab 2021 in Dauer- und Wechselausstellungen die Schätze der weltweit größten Bauhaus-Sammlung präsentiert. Das Bestandsgebäude wird nach der denkmalgerechten Sanierung das Forschungsarchiv, die Bibliothek, die Sammlungsmagazine sowie Veranstaltungsflächen beherbergen.

www.bauhaus.de



Bauhaus Museum Dessau, Ansicht vom Stadtpark aus gesehen, Architekten: addenda



© be.bra Verlag



... noch mehr bauhaus **BAUHAUS – EINE FOTOGRAFISCHE WELTREISE**

Das 1919 in Weimar gegründete Bauhaus beeinflusste die Entwicklung der modernen Architektur weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Der Fotograf Jean Molitor reist seit fast einem Jahrzehnt rund um den Globus, um diesen Einfluss zu dokumentieren – sei es in Berlin oder Casablanca, Stuttgart oder Havanna, St. Petersburg oder Guatemala Stadt, Wien oder Bukavu im Kongo.

Dieser Band bietet einen Überblick über die wichtigsten Architekturströmungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und präsentiert über 130 beeindruckend inszenierte Fotos von zum Teil bislang unbekanntem Glanzstücken der klassischen Moderne aus aller Welt.

Bauhaus – Eine fotografische Weltreise, Kaija Voss und Jean Molitor. **be.bra Verlag, September 2018.** 240 Seiten mit 136 Abb. **Preis:** 46 Euro. **ISBN:** 978-3-89809-152-7

Die Digitalen Helden

FÜR BEWUSSTE DIGITALE KOMMUNIKATION

Die Digitalen Helden sind ein junges Team aus Frankfurt. Sie haben alle unterschiedliche berufliche Hintergründe: Kommunikation trifft Technik und Pädagogik. Aus diesen drei Blickwinkeln heraus entwickeln sie Online-Kurse, Webinare und Vor-Ort-Workshops.

Vor allem bekannt geworden sind sie durch ihr gemeinnütziges Mentorenprogramm. Damit unterstützen sie Schüler, Eltern und Lehrkräften deutschlandweit bei Fragen zur Internetnutzung. Sie bilden darin Schüler*innen (8. bis 9. Klasse) zu Mentor*innen in der digitalen Welt aus. Diese gehen überlegt mit ihren Daten und den Daten anderer um. Sie helfen jüngeren Schüler*innen (5. bis 6. Klasse) bei Fragen und Problemen in der digitalen Welt und sie stehen füreinander ein. So helfen sie möglichst vielen Schulen und Familien, digitale Kommunikation bewusst und kompetent zu nutzen.

Schüler*innen und Pädagog*innen lernen alles, was sie als Digitale Helden wissen müssen in einem Online-Kurs. Zusätzlich treffen sich die Schüler*innen in einer AG oder einem Wahlpflichtkurs. Da geht es um Grundkenntnisse

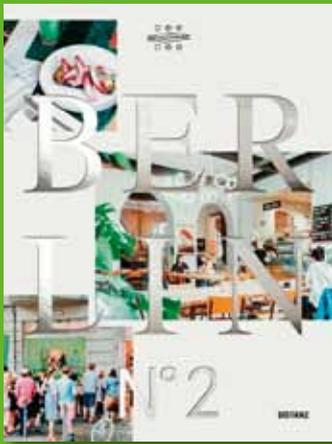
zur Prävention von Cybermobbing und Datenschutz, Bild-Urheberrechte, Kommunikationsregeln, bewussten Umgang mit dem Internet und sozialen Netzwerken, Fähigkeit vor Schulklassen und bei Elternabend zu präsentieren und Reflexion zu eigenem Mediennutzungsverhalten.

SCHULEN IN GANZ DEUTSCHLAND SIND DABEI

Im Schuljahr 2017/18 waren bereits 100 Schulen im Digitale Helden Mentorenprogramm dabei. Über 85 Schulen nehmen derzeit in Hessen teil. Hinzu kommen einzelne Schulen in Hamburg, Bayern, Rheinland-Pfalz und weiteren Bundesländern. Außerdem sind mittlerweile vier Schulen in Berlin dabei. Dank Großförderer (Google.org, Datev Stiftung Zukunft und der Landesmedienanstalt Hessen) kostet die Schule eine Mitgliedschaft im Mentorenprogramm nur 690 Euro im Schuljahr. Und es gibt noch verschiedene Wege zur Finanzierung dieser Kosten.

www.digitale-helden.de

www.cybermobbing-praevention.de
(Berliner Partner)



Buchtipp

BERLINER HIGHLIGHTS

Mit fast 30000 wöchentlichen Lesern ist Cee Cee eines der meistgelesenen Online-Medien für und über Berlin. Seit inzwischen fünf Jahren beschreibt und kommentiert Cee Cee das sich ständige wandelnde Stadtbild der hauptstädtischen Kultur- und Gastronomieszene. Die Auswahl an Empfehlungen ist handverlesen und wird von Berlin-Fans im In- und Ausland, Expats und Einheimischen gleichermaßen geschätzt.

Dem großen Verkaufserfolg von „Cee Cee Berlin“ folgte „Cee Cee Berlin No.2“. Es wartet mit über 200 weiteren Tipps auf sowie exklusiven Neuentdeckungen. Versteckte Cafés und alteingesessene Geschäfte werden vorgestellt, Konzept-Bars und Spezialitäten-Restaurants,

Umland-Tipps und hyperlokale Trends nebeneinandergestellt. Viele Abbildungen und ganzseitige Stadtansichten zeigen das Berlin von heute als Momentaufnahme. Gelungene Gastbeiträge von Berlinern aus Kunst und Kultur sowie Insider-Tipps der Cee Cee-Community komplettieren das Konzept und laden den Leser dazu ein, die Stadt ganz persönlich zu entdecken.

Das zweite Cee Cee-Buch für Berliner, Liebhaber der Stadt und jene, die es werden wollen.

Cee Cee, Berlin No.2, Sven Hausherr, Nina Trippel. **DISTANZ Verlag GmbH**. Deutsch/Englisch, 288 Seiten, ca. 400 Farbbabb. **Preis: 34,90 Euro. ISBN: 978-3-95476-153-1**



Aus Berlin

DAS KAUFHAUS FÜR PRODUKTE AUS BERLIN

Berlin hat viele kreative Köpfe. Über 300 lokal ansässige Hersteller, Designer und Kreative stellen Produkte aus den unterschiedlichsten Kategorien her: Design, Mode, Schmuck, Genussmittel, Musik, Kunst und Literatur. Seit 2005 gibt es einen Ort für diese vielfältigen Ideen: Ausberlin – das Kaufhaus für Produkte aus Berlin hat mittlerweile mehr als 3000 Artikel im Sortiment und schaut sich ständig nach neuen Produkten um.

Das Kaufhaus für Produkte aus Berlin, Karl-Liebknecht-Str. 9, 10178 Berlin. **Tel.: 97 00 56 40. Mo – Sa: 11 – 19 Uhr.**
www.ausberlin.de

Weihnachtslieder-Büro in Graz

HILFE BEI LÜCKEN IM TEXT

Das „Büro für Weihnachtslieder“ öffnet seit über 25 Jahren als fixer Bestandteil des Advents in der Grazer Innenstadt seine Türen (30. November bis 22. Dezember). Es ist weltweit tätig und hilft bei Lücken in Text oder Melodie wieder auf die Sprünge, ebenso ist es eine Aus-

kunftsstelle für alle Fragen rund um das Singen und Musizieren sowie um weihnachtliche Bräuche. Das Register der Weihnachtsmusik und -texte mit rund 30000 Eintragungen enthält neben älterer und neuerer alpenländischer Volksmusik auch fremdsprachige und

volkstümliche Lieder, Spirituals, Popsongs und vieles andere mehr: von einzelnen Weihnachtsliedern und Instrumentalnoten bis hin zu Geschichten, Gedichten, Hirten- und Krippenspielen.
www.steirisches-volksliedwerk.at





20 PROZENT RABATT

LENYA STORY – EINE HOMMAGE AN LOTTE LENYA UND KURT WEILL
7. JANUAR 2019
20 UHR

TICKETS: 312 42 02
STICHWORT: GENOSSENSCHAFT



Renaissance-Theater Berlin

LENYA-STORY – EINE HOMMAGE AN LOTTE LENYA UND KURT WEILL

Karoline Wilhelmine Charlotte Blamauer wird als Lotte Lenya eine der berühmtesten Künstlerinnen des Zwanzigsten Jahrhunderts. In Berlin begegnet sie dem Komponisten Kurt Weill: der Beginn einer großen, unkonventionellen Lebens- und Liebesgeschichte. Nach einem Vorsingen bei Bertolt Brecht wird sie die legendäre Jenny der „Dreigroschenoper“-Uraufführung.

Im aufkommenden Nationalsozialismus wird die Arbeitssituation für Weill in Deutschland unerträglich, Auffüh-

rungen seiner Werke werden verboten. Das Paar wandert nach Amerika aus. Weill arbeitet in Hollywood und am New Yorker Broadway.

Nach seinem Tod lebt Lotte Lenya zurückgezogen, heiratet noch zweimal und feiert späte Triumphe als KGB-Agentin im James Bond-Film „Liebesgrüße aus Moskau“ und in der Uraufführung des Musicals „Cabaret“ – die Rolle des Fräulein Schneider wurde für sie geschrieben, die Songs für sie komponiert.

MITGLIEDERRABATT

20 Prozent Rabatt erhalten Genossenschaftsmitglieder für die Vorstellung am Montag, 7. Januar 2019, 20 Uhr, Stichwort: Genossenschaft.

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstr. 6/Ecke Knesebeckstr. Tickets: 312 42 02. www.renaissance-theater.de

Wintergarten Varieté Berlin

„AUFSTAND DER UHREN“ BEI „ZIMT & ZAUBER“

Genossenschaftsrabatt bis zum Ende der Spielzeit

Die Uhren in Meister Hobels Uhrenladen sind wütend! Unentwegt sind sie am Arbeiten, haben keine Feiertage, keinen Urlaub, keine Pausen, und niemand dankt es ihnen. Selbst zu Weihnachten gibt es weder eine Feier noch Geschenke.

So beschließen die Uhren, den Menschen einen Streich zu spielen und sich allesamt zu verstellen. Schon bald kann niemand mehr sagen, wie spät es wirklich ist. Allerdings zeigt sich schnell, dass das Leben ohne genaue Uhrzeit

eine ziemliche Katastrophe ist. Niemand weiß zum Beispiel, wann das große Silvesterfeuerwerk beginnen soll, das auch die Uhren so sehr lieben. Gern würden sie deshalb alles rückgängig machen, und so begibt sich eine kleine Abordnung von Uhren auf eine abenteuerliche Reise...

Das Wintergarten Varieté bringt „Zimt & Zauber“ zusammen mit dem Berliner Kinderzirkus CABUWAZI-Springling und den 29. Berliner Märchentagen auf die Bühne.

RABATT FÜR MITGLIEDER

Bis zum Ende der Spielzeit, 20. Januar 2019, zahlen Genossenschaftsmitglieder weniger: Erwachsene 26 Euro (statt 33,90 Euro) oder 21 Euro (statt 28,40 Euro), Kinder 20 Euro (statt 26,20 Euro) oder 15 Euro (statt 20,70 Euro).

Wintergarten Varieté Berlin, Potsdamer Str. 96, 10785 Berlin. Tickethotline: 58 84 33 oder reservation@wintergarten-berlin.de. Stichwort: Wohnungsbaugenossenschaft. Theaterkasse: Mo-Sa: 11-20 Uhr, So: 11-18 Uhr. www.wintergarten-berlin.de



Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Torsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Medialis Offsetdruck GmbH | Auflage: 46000 | Berlin, Winter 2018



► Weißt du was ...?!

Warum knirscht Schnee, wenn man darüber läuft?



Vielleicht ist es ja draußen gerade so richtig bitterkalt und es liegt Schnee. Dann achte beim Schneestapfen mal auf dieses typische Geräusch! Du kannst ein ganz ähnliches Geräusch mit Puddingpulver oder Speisestärke machen: Wenn du das nächste Mal beim Pudding-Kochen helfen darfst, streue das Puddingpulver vorher auf einen Teller. Nimm ein leeres Glas und drücke mit der Unterseite auf das Pulver. Probiere es leicht oder ein bisschen fester und mit geradem oder gekipptem Glas. Mit zwei Gläsern kannst

du richtig darin „herumstapfen“. Wenn du das nicht darfst, kannst du mit den Fingern auch auf der geschlossenen Packung herumdrücken. Das typisch knirschende Geräusch entsteht durch Reibung der Stärke-Körnchen, die durch ihre Struktur aneinanderhaften. So ist es bei den Schneekristallen auch. Übrigens werden Geräusche beim Film auch oft so gemacht. Es gibt dafür spezielle Geräuschemacher. **Probiere doch mal aus, welches typische Geräusch du mit einer halben Kokosnussschale machen kannst ... ***

► Wissenswert!

Warum bleiben manche Bäume im Winter grün?

Im Herbst verlieren Laubbäume in den nördlichen Klimazonen ihre Blätter. Sie bereiten sich auf den Winter vor. Wenn der Boden gefroren ist, können sie kein Wasser mehr aufnehmen. Das brauchen sie aber, um ihre Blätter zu versorgen. Damit er nicht verdurstet, unternimmt der Laubbaum eine Schutzmaßnahme. Er zieht im Herbst alle Nährstoffe aus den Blättern und verschließt die Blattstiele. Die Blätter werden langsam bunt, vertrocknen und fallen dann ab. Der Stamm hat aber noch genug Kraft um den Winter zu überstehen und im Frühjahr neue Blätter zu bilden.

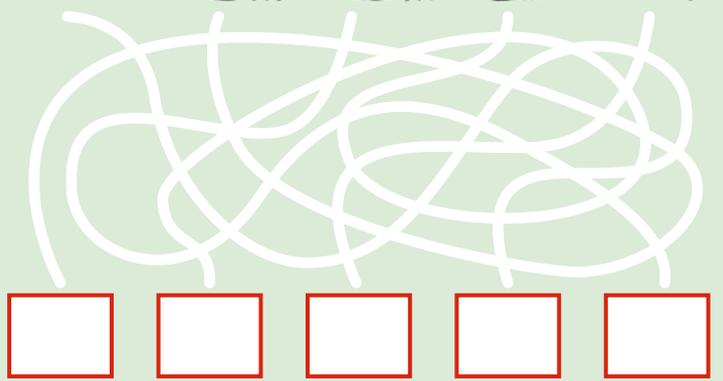


Nadelbäumen macht die Kälte nichts aus. Die Blätter sind ganz schmal, fest und mit einer Art Wachsschicht überzogen. Sie wirkt wie eine Isolierschicht und schützt vor dem Austrocknen. Die Nadeln können bis zu zehn Jahre alt werden, bis sie ausfallen. Die Nadelbäume haben noch mehr Vorteile: Auf den schmalen dünnen Nadeln ist kaum Platz für Schnee und die Kegelform

der Nadelbäume ist für den Schnee wie eine Rutsche nach unten, sodass er nicht haften bleibt. Laubbäume würden durch die schwere Last von Blättern und Schnee einknicken, auch deshalb ist es gut, dass sie ihre Blätter vor dem ersten Schnee verlieren.

► Rätselecke

Kannst du unser **winterliches Matherätsel** lösen?



* Wenn du mit einer halben Kokosnussschale (mit der Öffnung nach unten) auf den Boden klopfst, hört sich das an wie Hufgetrappel.

Illustration: Dominik Joswig

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite





Das Weihnachtsbäumlein

Es war einmal ein Tännlein mit braunen Kuchenherzlein und Glitzergold und Äpflein fein und vielen bunten Kerzlein: das war am Weihnachtsfest so grün als fing es eben an zu blühn.

Doch nach nicht gar zu langer Zeit, da stands im Garten unten und seine ganze Herrlichkeit war, ach, dahingeschwunden.

Die grünen Nadeln war'n verdorrt die Herzlein und die Kerzen fort. Bis eines Tags der Gärtner kam den fror zu Haus im Dunkeln,

und es in seinen Ofen nahm – Hei! Tats da sprüh'n und funkeln! Und flammte jubelnd himmelwärts in hundert Flämmlein in Gottes Herz.

Christian Morgenstern (1871 – 1914)



Feuerzangenbowle

Kaum ist die Adventszeit angebrochen, ist auch wieder Zeit für Feuerzangenbowle! Die gibt es natürlich auf dem Weihnachtsmarkt zu kaufen. Noch schöner ist es allerdings, das Rezept für Feuerzangenbowle einfach selber zu machen.

Welche Zutaten gehören in eine Feuerzangenbowle?

Die wichtigsten Zutaten für eine originale Feuerzangenbowle sind Rum mit mindestens 54 Vol.%, Rotwein und ein Zuckerhut. Geschmacksgebend kommen in diesem Rezept, welches Gewürze wie Zimt, Nelken und Sternanis sowie eine Orange, Zitrone und Orangensaft.

Was kann man zur Feuerzangenbowle essen?

Am besten wird bereits vor dem Genuss der stark alkoholischen Feuerzangenbowle etwas Ordentliches gegessen. Möglich ist zum Beispiel ein deftiges Gulasch mit Baguette, Grünkohl oder Gänsebraten.

Während die Bowle auf dem Rechaud köchelt, kann man typische Weihnachtsleckereien anbieten wie selbst gebrannte Mandeln, Plätzchen oder Lebkuchen (siehe z.B.: www.lecker.de/lebkuchenbacken-so-gehts-58818.html) oder ganz klassisch rustikale Schnittchen.

Zutaten für 6 Personen

- 1 unbehandelte Orange und Zitrone
- 2 l Rotwein
- 500 ml Orangensaft

- 1 Stange Zimt
- 6 Gewürznelken
- 4 Sternanis
- 1 Zuckerhut
- 1 (0,35 l) kleine Flasche Rum (54 Vol.%)

Zubereitung (ca. 30 Minuten)

1. Unbehandelte Orange und Zitrone heiß waschen. 1/2 Orange in Scheiben schneiden. Schale der Zitrone dünn abschneiden. Restliche Früchte auspressen.
2. Rotwein in einem Topf erhitzen. Gesamten Fruchtsaft durch ein Sieb gießen, zum Wein geben und die Flüssigkeit erhitzen (nicht kochen). Die Gewürze in der heißen Flüssigkeit ziehen lassen.
3. Weinmischung in den Punschtopf umgießen, auf ein Rechaud stellen. Feuerzange mit dem Zuckerhut über den Topf legen. Zuckerhut mit etwas erwärmtem Rum beträufeln. Wenig Rum in eine Kelle geben, mit langem Streichholz anzünden, brennend über den Zuckerhut gießen.
4. Restlichen Rum zunächst in die Kelle gießen, dann über den brennenden Zuckerhut laufen lassen (Nie mit der Rumflasche direkt an die offene Flamme gehen!). Orangenscheiben in die Bowle geben. Mit Zitronenspirale verziert servieren, sobald der Zucker geschmolzen ist. Vorher kräftig umrühren.

Wohl bekomm's.



ERZÄHLCAFÉ TRANSIT IM WEDDING

Märchen und Wasserprojekt in Indien



Einmal im Monat erzählt ein geladener Gast aus seinem Leben, das Publikum stellt Fragen, äußert Meinungen und trägt oft auch mit eigenen Geschichten bei. Dies findet in zwangloser Atmosphäre statt, es gibt eine kleine Bewirtung.

Die Veranstaltungen werden unterstützt vom „Margareta-Spettmann-Verein e. V.“.

Die nächsten Termine

Samstag, 26. Januar 2019 | 15 Uhr
Märchen gemeinsam erleben.

Die Sehnsucht nach dem Ewig-Guten verbindet alle Menschen. Geladen sind Klein und Groß.

Samstag, 16. Februar 2019 | 15 Uhr
„Die Summe unseres Lebens sind die Stunden, in denen wir liebten“

FriendCircle WorldHelp – dieser gemeinnützige Verein stellt seine außergewöhnlichen Wasserprojekte in Telangana (Indien) vor.

LEITUNG: Lisa Schell

ORT: Bürgersaal, im Karl-Schrader-Haus
Malplaquetstr. 15, 13347 B-Wedding
Jeden letzten Samstag im Monat, 15 Uhr

Informationen bei Frau Eiling, Tel.: 83 00 02-51 oder www.erzaehlcafe-berlin.de

NEUER KURS IM BÜRGERSAAL

ETWAS EIGENES ERSCHAFFEN

Basteln – Malen – Zeichnen – Gestalten



Wir freuen uns, unseren bbg-Mitgliedern, die Freude am kreativen Gestalten haben, diesen neuen Kurs anbieten zu können.

Der Kurs

- Reissen, Schneiden, Layern, Stempeln, Übermalen,
- Experimentieren mit Farben und Formen,
- Variieren der Grundformen, auch Upcycling ist möglich,
- mit Grundformen gestalten: Blume, Haus, Gegenstand,
- Seidenpapier auf bedrucktem Papier, ein s/w-Foto colorieren,
- mit einfachen Mitteln schöne Papierblumen herstellen, ein Leporello falten oder einen Druck erstellen,

- Komposition mit Farbe, mit Formen, Anwenden von Aquarellstiften, Wachsmalkreiden, Wasserfarben, Plakafarbe, Acrylfarben.

DIE KURSTEILNEHMER: jung oder älter, mit Freundin oder Freund, mit oder ohne Kind
DIE KURSLEITERIN: Sigrid Grothe, studierte Designerin, tätig als Grafikerin

Schnupperkurs: 23. und 30. Januar 2019
jeweils von 16 – 17:30 Uhr

ORT: Bürgersaal im Karl-Schrader-Haus,
Malplaquetstraße 15, 13347 B-Wedding

Anmeldungen bitte bis zum 18. Januar bei Frau Eiling, Tel.: 83 00 02-51 oder E-Mail: Ingrid.Eiling@bbg-eG.de



Foto: Birne Zehlentin / Freunde Alter Menschen e.V.

Freunde Alter Menschen e.V.

Die eine kommt, die andere geht

Liebe Mitglieder der bbg,
Mitte März 2017 ging ich in Elternzeit. Mein Mann und ich haben unsere kleine Pflegetochter aufgenommen. Sie stellt seitdem unser Leben auf den Kopf!

Seit Oktober 2018 bin ich wieder zurück und stehe Ihnen wieder zu Themen Rund ums Alter zur Verfügung. Schauen Sie gerne in unserem Reinickendorfer Nachbarschaftstreffpunkt vorbei. Ich freue mich auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen!

Der eine kommt, der andere geht... Meine Kollegin Nadja Ziegert, die mich ganz wunderbar in dieser Zeit vertreten hat, verlässt nun leider unseren Verein Freunde alter Menschen e.V. und widmet sich neuen Herausforderungen. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute für die Zukunft.

„Wege trennen uns oder führen uns zusammen. In beidem liegt ein neuer Anfang.“ (Verfasser Unbekannt)

In diesem Sinne freue ich mich auf die kommende Zeit.

Liebe Grüße

Felicitas Redel



Felicitas Redel
Freunde Alter Menschen e. V.
Scharnweberstraße 53
13405 Berlin-Reinickendorf
Tel.: 67 96 53 73 | fredel@famev.de



Foto: Ingrid Eiling

Neue Termine „Lichtenberger Opernkreis“

Unterstützt vom „Margareta-Spettmann-Verein e. V.“.

19. Januar 2019
„Arabella“, Oper in drei Aufzügen
von Hugo von Hofmannsthal (Libretto)
und Richard Strauss (1933)

23. Februar 2019
„Médée“ („Medea“), Opéra-comique
in drei Akten von Luigi Cherubini (1797)

23. März 2019
„Semiramide“, Melodramma tragico in
zwei Akten von Gioachino Rossini (1823)

21. April 2018
„Tannhäuser und der Sängerkrieg auf
der Wartburg“, romantische Oper von
Richard Wagner (1845)

4. Mai 2019
„Spartakus“, Ballett in drei Akten
(Fassung für das Bolschoi-Theater 1968),
Musik: Aram Chatschaturjan, Choreo-
graphie: Juri Grigorowitsch

Die Veranstaltungen mit Klaus-Jürgen
Böhme finden jeweils von 14:30 – 17 Uhr
im „bbg-scheffel-treff“ statt:
Scheffelstraße 14, 10367 B-Lichtenberg
Anmeldung bei Herrn Böhme,
51 05 10 39 (AB)

„BELLA ITALIA“ MITGLIEDERKONZERT AM 30. SEPTEMBER IN DER PHILHARMONIE



Foto: Crinna Lichtenberg

„Bella Italia“ – das was das Motto des
Mitgliederkonzertes am 30 September in
der Philharmonie.

Es war ein Musikgenuss mit Kontrasten:
Zum einen das wunderbare Kammeror-
chester Berlin mit seinem Leiter Gabriel
Adorján. Ein Zauberer auf der Violine und
auch ein Künstler darin, sein Orchester zu
leiten. Denn er war kein Dirigent, wie es
sonst üblich war. Nein, er dirigierte mit
den Augen und der Körpersprache. Das
ging fast unbemerkt – aber wer gut Acht
gab, dem fielen schon seine Blicke und die
ständige Aufmerksamkeit auf und auch die
ununterbrochene, fast unsichtbare, visuelle
Kontaktaufnahme seiner Orchestermi-
tglieder zu ihm.



Foto: Ingrid Eiling

Es war ein Zauber aus Musik, der uns da
präsentiert wurde. Soviel Harmonie, so
schneller Wechsel von Adagio auf Allegro,
soviel Ausdrucksstärke in den einzelnen
Partien ... es war von Anfang bis Ende ein
Genuss für Ohr und Seele.

Eine entzückende Ergänzung dazu war die
reizende Sängerin Etta Scollo. Sie entführte
uns mit liebevollen Worten in die siziliani-
sche Tradition. Sie moderierte mit Grazie
und Charme. Und sie sang mit wundervol-



Foto: Geboren-Thielsch

ler Stimme. Mit ihrer Schilderung zu dem
Inhalt ihrer italienischen Lieder, gab sie
ihnen Leben und dem Publikum die Mög-
lichkeit, es zu empfinden. Ihre hervorragen-
de Koloratur und der starke Ausdruck ihrer
Körpersprache führten uns direkt hinein in
das Herz Siziliens.

Warum muss etwas Schönes immer so
schnell zu Ende sein? Das wird sich wohl
jeder im Saal gefragt haben. Alle waren
wir begeistert, der Applaus wollte einfach
nicht verebben.... Da bleibt mir als Mitglied
nur mit einem tiefen, wohligen Seufzer des
Genusses zu sagen: Danke bbg für diese
bezaubernde Entführung in ein Stück italie-
nische Musikwelt.

Viele Grüße

Gisela Nicolaus, Mitglied aus Buckow

ISTAF INDOOR 2019 FREIKARTEN FÜR UNSERE MITGLIEDER



© ISTAF INDOOR

Liebe Mitglieder!

Wir haben „Freikarten“ für das ISTAF INDOOR am 1. Februar 2019 in der Mercedes-Benz Arena (www.istaf-indoor.de)!

Am 1. Februar 2019 steht die sechste Auflage des weltweit größten Leichtathletik-Meetings unterm Hallendach auf dem Programm. Kompakte drei Stunden Spitzensport in einer ausverkauften Arena. Die Athleten liefern nur wenige Meter von den Zuschauerrängen entfernt Höchstleistungen ab. Dazu gibt es eine Laser- und Flammenshow.

Die Kombination aus Spitzensport und Unterhaltung gibt es so nur beim ISTAF INDOOR. Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben wieder einen „grünen“ Fanblock reserviert und laden ihre Mitglieder ein.

Freikartenverlosung

Da uns nur ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung steht, werden wir die Karten verlosen. Möchten Sie eine oder auch zwei Freikarten (pro Mitglied sind höchstens zwei Karten möglich!)? Dann melden Sie sich **bis zum 9. Januar 2019: per E-Mail an Ingrid.Eiling@bbg-eG.de oder schriftlich an bbg, Pacelliallee 3, 14195 Berlin.**

Die Eintrittskarten werden wir Ihnen dann schnellstmöglich zusenden. Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre Adresse mitzuteilen.

Und – bitte: Bestellen Sie die Karten nur dann, wenn Sie an diesem Event tatsächlich teilnehmen und die Plätze nutzen werden. Bitte nicht verfallen lassen! Echte Interessenten werden es Ihnen danken!

Ihre bbg



© ISTAF INDOOR



**Dimitry
Butasch**

Mein Name ist Dimitry Butasch ich bin 22 Jahre alt und habe am 1. August 2018 meine Ausbildung bei der bbg zum Immobilienkaufmann begonnen. Neben meiner Ausbildung spiele ich schon seit 19 Jahren Eishockey.

Den ersten Kontakt mit der bbg hatte ich 2017 auf der Ausbildungsmesse. Ich war auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und hatte ein sehr nettes Gespräch mit den anderen Azubis, welche mich sehr ausführlich über die bbg informiert haben. Ab dem Zeitpunkt war mir sofort klar, dass ich meine Ausbildung bei der bbg machen möchte, da ich den Kontakt zu den Mitglieder und den genossenschaftlichen Gedanken ansprechend finde.

Vor der Ausbildung durfte ich ein Praktikum bei der bbg absolvieren und hatte so schon die Möglichkeit viele Mitarbeiter kennen zu lernen. An meinem ersten Tag war ich sehr aufgeregt und wusste nicht genau was auf mich zukommt. Doch die Aufregung wurde mir schnell genommen, da die Kollegen sehr freundlich und hilfsbereit waren. Mittlerweile habe ich mich sehr gut eingelebt und fühle mich wohl an meinem Arbeitsplatz.

Ich bin sehr dankbar, dass die bbg es mir ermöglicht in einen so vielseitigen Beruf einzutauchen und meine Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern. Ich freue mich auf die nächsten drei Jahre und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und allen Kollegen.

*Dimitry Butasch, Auszubildender
im ersten Lehrjahr*



© Dieter Schütz, pixelio.de

Ihr Name ist irreführend, denn sie hat ihren Auftritt traditionell im Winter, oft in der Adventszeit oder zu Silvester.

Damit sie gelingt, bedarf es eines alkoholischen Produktes aus blau-roten Beeren, einiger winterlicher Gewürze und eines höherprozentigen alkoholischen Getränks, das aus der Melasse des Zuckerrohres gewonnen wird sowie weiterer Hilfsmittel und Gerätschaften. Ein Hut dient nicht nur ihrer Schönheit.

Sie ist Mittelpunkt der Rahmenhandlung eines Films, in dem sich vier ältere Herren an ihre Schulzeit erinnern.

Die literarische Vorlage lieferte der Schriftsteller Heinrich Spoerl.

So, nun ist es ganz einfach: Wie heißt unser „Krambambuli“ mit Suchtpotenzial, das wir in Maßen genießen sollten?

Die Auflösung finden Sie in der nächsten **bbg** intern.

Haben Sie die Lösung erraten? Dann senden Sie uns eine Postkarte, Kennwort: „Weihnachtsrätsel“ - Heft 89 oder schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Weihnachtsrätsel“ – Heft 89 an Ingrid. Eiling@bbg-eG.de.

Es gibt 3 Büchergutscheine zu gewinnen. **Einsendeschluss ist der 22. Februar 2019.**

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und stimmen einer Veröffentlichung ihres Namens in der nächsten **bbg**-intern zu. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der **bbg** und deren Angehörige können nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Auflösung unseres Rätsels in der Ausgabe Nr. 88: Pilz

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner der Büchergutscheine:

1. Platz: Frau Schmidt
2. Platz: Frau Werner
3. Platz: Herr Krusenbaum

„EINSZWEIDREI IM SAUSESCHRITT“ Wilhelm Busch – sein Leben in Gedichten



Quelle: Bernd Fredrich

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

17. APRIL 2019 | 14:30 UHR

**„EINSZWEIDREI IM SAUSESCHRITT...“
WILHELM BUSCH – SEIN LEBEN
IN GEDICHTEN – PRÄSENTIERT VON
DR. BERND FREDRICH**

ORT: „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67,
12105 B-Mariendorf

KOSTEN: 3,- € p.P. , vor Ort zu zahlen.

Ab 14.30 Uhr stehen Kaffee und Kuchen für Sie bereit.

Anmeldungen bitte bis zum 10. April

**Wir laden Sie ein zu einem heiter-
besinnlichen Literatur-Nachmittag
rund um das Leben von Wilhelm Busch.**

Dr. Bernd Fredrich transportiert den Klassiker des deutschen Humors Wilhelm Busch mit viel Charme in die Gegenwart. Mit sichtlichem Vergnügen an den verschiedenen Charakteren verändert Fredrich ständig Stimme und Mimik, lacht und knarzt, freut und ent-rüstet sich und haucht so Kuno Klecksel, Lehrer Bötel, Meister Quast oder dem Fräulein von der Ach Leben ein.

Die kunstvoll-komischen Zeichnungen Wilhelm Buschs werden auf die große Leinwand projiziert.

Freuen Sie sich auf köstliche Bravourstücke der komischen Lyrik!

Bärbel Strey



Dr. Bernd Fredrich in Aktion

Vorschau **bbg** intern, Ausgabe 90
Redaktionsschluss: 8. März 2019

Vorschauthema:

IMPRESSUM

Das bbg-Newsmagazin ist eine Publikation der bbg BERLINER BAUGENOSSEN-SCHAFT eG, Pacelliallee 3, 14195 Berlin | Redaktion und Fotos: bbg eG | Gestaltung und Satz: Elo Hüskes | Titel: Foto: candy1812_adobe.com, Illustration: a7880ss_adobe.com | Druck: Medialis Offsetdruck GmbH | Papier: Condat matt Périgord FSC mix 115g | Auflage: 10.160 Ex. | Erscheint vierteljährlich

Leserbriefe, egal, ob Anregungen, Lob oder Kritik, sind sehr willkommen. Schreiben Sie oder rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail:

bbg BERLINER BAUGENOSSENSCHAFT eG
Pacelliallee 3, 14195 Berlin
Tel.: (030) 83 00 02-16/-20 · Fax: -13
E-Mail: post@bbg-eG.de · www.bbg-eG.de

INFOS UND ANMELDUNGEN

Sofern nicht anders angegeben bei Frau Eiling, Tel.: 83 00 02-51, E-Mail: Ingrid.Eiling@bbg-eG.de Bitte nur während der Ausflüge: Mobil: 0151 / 19 55 56 60

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

12. JANUAR 2019 | 13:45 UHR

FÜHRUNG DURCH DIE STAATSOPER UNTER DEN LINDEN



„Wie findet eine Inszenierung ihren Weg auf die Bühne? Wie viele Menschen und welche Gewerke sind daran beteiligt, Ihnen einen besonderen Opernabend zu bereiten? Entdecken Sie in einem 1,5-stündigen Rundgang die wiedereröffnete Staatsoper Unter den Linden, erfahren Sie mehr über die 275-jährige faszinierende Geschichte des Hauses und schauen Sie hinter die Kulissen!“

(Quelle: Website der Staatsoper Unter den Linden)

Wir treffen uns um 13:45 Uhr vor dem Opernhaus Unter den Linden 7, 10117 Berlin.

Die Führung beginnt um 14 Uhr.

KOSTEN: 7,- € p.P., vor Ort zu zahlen (bitte passend bereithalten).

Anmeldungen bitte schnellstmöglich

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

14. JANUAR 2019 | 14:30 UHR

**KUNST ZUM KAFFEE
„DIE NACHTWACHE“
VON REMBRANDT VAN RIJN**

ORT: „bbg scheffel-treff“, Scheffelstr. 14, 10367 B-Lichtenberg

„Kunst ist für alle Menschen da. Kunstwerke ... erschließen uns eine neue Welt. Auf ganz wunderbare Art dienen sie unserer Unterhaltung. Sie erzählen uns von Menschen, ihrer Geschichte, von Sitten und Gebräuchen und nehmen uns mit in ferne Länder.“



REMBRANDT VAN RIJN, DIE NACHTWACHE, 1642

Die Kunsthistorikerin Lena Belenkaya betrachtet gemeinsam mit uns ab 15 Uhr das Gemälde „Die Nachtwache“ von Rembrandt van Rijn.

Über das Kunstwerk erschließen wir uns die Geschichte und den zeitgenössischen Hintergrund und erfahren interessante Details der Biografie des Malers.

Ab 14:30 gibt es Kaffee und Gebäck

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte schnellstmöglich

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

17. JANUAR 2019 | 14:30 UHR

**KUNST ZUM KAFFEE
„DIE NACHTWACHE“
VON REMBRANDT VAN RIJN**

ORT: Gemeinschaftsraum Mudrastraße 32, 12249 B-Lankwitz

Mit Kunsthistorikerin Lena Belenkaya. Vergleiche Veranstaltungsbeschreibung **14. Januar 2019.**

Ab 14:30 gibt es Kaffee und Gebäck

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte schnellstmöglich

24. JANUAR 2019 | 11 UHR



**WANDERUNG ENTLANG
DER SCHÖNEBERGER
SCHLEIFE**

Wir treffen uns um 11 Uhr vor dem U-Bahnhof Gleisdreieck.

Der Grünzug verläuft Richtung Süden überwiegend neben der S-Bahn-Linie 2 bis zum Bahnhof Südkreuz. Über den Grünzug Torgauer Straße erreichen wir den westlichen Teil der Schöneberger Schleife. Wir beenden unsere Wanderung nach ca. 8 km am U- und S-Bahnhof Yorckstraße.

Anmeldung nicht erforderlich



BROTBACKKURS

26. JANUAR 2019 | 11 UHR

**„BROTBACKKURS“ – VOLLWERTIG
BACKEN MIT NATURSAUERTEIG**

ORT: „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 B-Mariendorf

Basiswissen leicht verständlich erklärt und ausprobiert. Wegen des großen Interesses bieten wir einen weiteren „Eigen-Brötler-Kurs“ an.

Sind Sie auch auf der Suche nach „gutem Brot“? Würden Sie es am liebsten selber backen? Legen Sie Wert auf ökologisch nachhaltig erzeugte Produkte und möchten Sie erfahren, was Sie tun können, damit die guten Inhaltsstoffe auch nach dem Backen noch optimal verfügbar sind? Es ist ganz einfach: Werden Sie zum „Selberbäcker“, wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt wie das geht; wie sie auch zu Hause immer frisches Brot backen können.

THEMENSCHWERPUNKTE:

- Überblick Getreidesorten / Mehle
- Unterschied zwischen einem „Industriebrot“ und einem handwerklich erzeugten Brot.
- Wie bereite und pflege ich einen Sauerteigansatz?
- Erfahrungs- und Rezept austausch

DAUER: 2,5 Std. inkl. Kaffeepause und Brotverkostung

KOSTEN: 5,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 20. Januar im Conciergebüro bei Frau Strey:

Tel.: 700 740 33 oder

E-Mail: Concierge.Machoneck@bbg-eG.de

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

30. JANUAR 2019 | 14:30 UHR

**„LIEBER GOTT, NIMM‘ ES HIN,
DASS ICH WAS BESOND‘RES BIN“
ROBERT GERNHARDT – PRÄSENTIERT
VON DR. BERND FREDRICH**

ORT: „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 B-Mariendorf

Wir laden Sie ein zu einem Nachmittag rund um das Leben und die Gedichte von Robert Gernhardt, der als einer der





ROBERT GERNHARDT

wichtigsten zeitgenössischen Dichter deutscher Sprache gilt. Sein Schaffen hat sich dabei von den Nonsens-Versen und den humoristischen Formen der 1960er und 1970er Jahre zu einer vielseitigen Lyrik weiterentwickelt und er wurde im Laufe der 1990er Jahre zunehmend auch von der Kritik als bedeutender Lyriker anerkannt. Dr. Bernd Fredrich wird in seinem humorvollen Vortrag ab 15 Uhr auch den Zeichner, Grafiker und Bildergeschichten-Erzähler Robert Gernhardt würdigen, denn dieser war geradezu ein künstlerisches Multitalent

Ab 14:30 Uhr: Kaffee und Kuchen

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 23. Januar

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

5. FEBRUAR 2019 | 15 UHR

„FRÜHJAHRSKUR MIT LÖWENZAHN, BRENNESSEL UND GÄNSEBLÜMCHEN“ – PRÄSENTIERT VON FRAU BAYER-RUTZEL, HEILPRAKTIKERIN



ORT: „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 B-Mariendorf

Im Frühling ist es besonders wirkungsvoll, die Schlacken des Winters auszu-leiten und das Blut zu Reinigen. Die drei Pflanzen: Löwenzahn, Brennnessel und Gänseblümchen werden ausführlich in ihrer Wirkung besprochen. Rezepte für den Hausgebrauch runden den Vortrag ab. Altes Kräuterwissen wird lebendig durch das eigene Ausprobieren, Kosten, Riechen, Schmecken.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 28. Januar



SPIONAGEMUSEUM

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

7. FEBRUAR 2019 | 14:45 UHR

FÜHRUNG DURCH DAS DEUTSCHE SPIONAGEMUSEUM ERLEBNIS-AUSSTELLUNG ÜBER DIE WELT DER SPIONE

„Mit der Eröffnung des Deutschen Spionagemuseums (2015 als Spy Museum Berlin) bekam die „Hauptstadt der Spione“, gut 25 Jahre nach dem Ende des Kalten Krieges, ihre schon lange überfällige Ausstellung zum Schattenreich der Spionage. In der mit allen Sinnen erlebbaren Dauerausstellung werden spektakuläre Geheimoperationen, mysteriöse Spionagefälle und legendäre Spione ans Licht gebracht. Auf über 3.000 Quadratmetern zeigt das Museum eine Vielzahl seltener Exponate aus dem Bestand einer langjährig aufgebauten Sammlung und aufwendig produzierte Repliken, die mit innovativer Museumstechnik zukunftsweisend und multimedial präsentiert werden.“
(Quelle: Website des Deutschen Spionagemuseums)

Wir treffen uns um 14:45 Uhr im Eingangsbereich des Museums:

Deutsches Spionagemuseum | German Spy Museum, Leipziger Platz 9, 10117 Berlin, (S/U/Bus Potsdamer Platz, Ausgang Leipziger Platz)

Beginn der 2-stündigen Führung um 15 Uhr.

KOSTEN: 5,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte schnellstmöglich

8. FEBRUAR 2019 | 18 UHR

„SCHNUPPERKURS“ WENDO – SELBSTBEHAUPTUNG UND SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN

ORT: Freizeithalle, Kurfürstenstraße 66, 12105 B-Mariendorf, Zugang über Kochstraße

Bitte lesen Sie hierzu die Veranstaltungsbeschreibung auf Seite 7.

**Anmeldungen bitte bis zum 20. Januar im Conciergebüro bei Frau Strey:
Tel.: 700 740 33 oder
E-Mail: Concierge.Machoneck@bbg-eG.de**



VORTRAG TEMPELHOF

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

13. FEBRUAR 2019 | 14:30 UHR

TEMPELHOF „RUND UM DEN DORFKERN TEMPELHOF“ – UNTERHALTSAM PRÄSENTIERT IN BILD UND TON

ORT: „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 B-Mariendorf

Auf vielfachen Wunsch entführt uns ab 15 Uhr der Kiezhistoriker Herr Ralf Schmiedeck wieder einmal in die Geschichte unserer Heimat.

Er führt uns anhand faszinierender Bilder durch die Straßen Tempelhofs, zeigt uns die schönsten Baudenkmäler, Kirchen, barocken Türme und auch bekannte Geschäftsleute und Fabrikanten. Ralf Schmiedeckes ca. 90 minütiger Vortrag lädt Alteingesessene zur Erinnerung, die neuen Bewohner zum Entdecken ein.

Ab 14:30 Uhr stimmen wir uns bei Kaffee und Gebäck auf den Vortrag ein.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 6. Februar

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

21. FEBRUAR 2019 | 14:30 UHR

KUNST ZUM KAFFEE LANDSCHAFTSMALEREI IN ENGLAND: JOHN CONSTABLE



JOHN CONSTABLE, KATHEDRALE VON SALISBURY, 1823

ORT: Gemeinschaftsraum Mudrastr. 32, 12249 B-Lankwitz

Die Kunsthistorikerin Lena Belenkaya betrachtet ab 15 Uhr gemeinsam mit uns diesmal die Gemälde der Landschaftsmalerei in England: John Constable. Über die Kunstwerke erschließen wir uns die Geschichte und den zeitgenössischen



Foto: Ingrid Eiling

LICHTENBERGER OPERNKRISIS

Hintergrund und erfahren interessante Details der Biografie des Malers.

Ab 14:30 Uhr gibt es Kaffee und Gebäck

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 15. Februar

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

27. FEBRUAR 2019 | 14:30 UHR

„THANK YOU FOR THE MUSIC“ – ABBA, EIN MUSIKALISCHES PORTRAIT MIT KLAUS-JÜRGEN BÖHME

ORT: Gemeinschaftsraum „Machon-Eck“, Kurfürstenstraße 67, 12105 B-Mariendorf

Bevor uns Klaus-Jürgen Böhme ab 15 Uhr in die Welt der legendären Pop-Gruppe entführt, genießen wir ab 14:30 Uhr Gaumenfreuden bei Kaffee und Kuchen.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 20. Februar

28. FEBRUAR 2019 | 11 UHR



WANDERUNG DURCH ZEHLENDORF

Wir beginnen unsere Wanderung um 11 Uhr vor dem S-Bahnhof Mexikoplatz. Wir wandern zum Waldsee, Vierling und Krumme Lanke. Über den Siebenendenweg erreichen wir den Fischtalpark und beenden unsere Wanderung nach ca. 6,5 km am U-Bahnhof Oskar-Helene-Heim.

Anmeldung nicht erforderlich

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

6. MÄRZ 2019 | 14:30 UHR

„JE OLLER, DESTO DOLLER“ – „DON PASQUALE“ MIT KLAUS-JÜRGEN BÖHME

ORT: Gemeinschaftsraum von „Reinickes Hof Selbsthilfeverein e. V.“, Waldstr. 1/ Ecke Ollenhauerstr., 13403 B-Reinickendorf

Auf seine unverwechselbare Art stellt uns Klaus-Jürgen Böhme ab 15 Uhr die komische Oper „Don Pasquale“ von Gaetano Donizetti vor. Kaffee und Kuchen ab 14:30 Uhr.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 27. Februar



VORTRAG: DIE KARL-MARX-STRASSE

© Ralf Schmiedecke

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

7. MÄRZ 2019 | 14:30 UHR

„SPAZIERGANG IN DER KARL-MARX-STRASSE (NEUKÖLLN)“ – EIN UNTERHALTSAMER VORTRAG IN BILD UND TON

ORT: Gemeinschaftsraum Äneasstraße 17-19, 12109 B-Mariendorf

Der Kiezhistoriker Ralf Schmiedecke entführt uns ab 15 Uhr in die Geschichte unserer Heimat. In einem ca. 90-minütigen Vortrag mit vielen faszinierenden Bildern lädt er uns zu einem Streifzug durch die Neuköllner Karl-Marx-Straße ein.

Ab 14:30 Uhr: Kaffee und Gebäck

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 28. Februar

13. MÄRZ 2019 | 14:50 UHR FÜHRUNG DURCH DAS ENERGIE-MUSEUM BERLIN



© Energie-Museum Berlin

Der „Förderkreis zur Sammlung historischer Anlagenteile und Geräte aus der Technik der Strom- und Wärmeverorgung Berlins e. V.“ betreibt auf dem Gelände des Umspannwerks Steglitz der Stromnetz Berlin GmbH im Gebäude der ehemals weltweit größten Batteriespeicheranlage das Energie-Museum.

In mehreren Fachbereichen wird die Entwicklung der Energieversorgung dargestellt und Bezüge zu „Elektropolis“ Berlin deutlich gemacht.



BERLINER GENOSSENSCHAFTSWOHNLÄGEN

© Ralf Schmiedecke

Wir treffen uns zur Führung um 14:50 Uhr im Eingangsbereich des Museums: Energie-Museum Berlin e. V., Teltowkanalstraße 9, 12247 Berlin, (vom U-Bahnhof Rathaus Steglitz (Ug) mit den Bussen 186 oder 283 bis Station Teltowkanalstraße bzw. Bus 380 bis Mozartstraße).

Die Führung, die von ehrenamtlichen Mitgliedern des e.V. übernommen wird, beginnt um 15 Uhr.

KOSTEN: Der Eintritt ist frei.

Da das Museum ausschließlich in ehrenamtlicher Tätigkeit seiner Mitglieder betreut wird, bitten wir um Spenden für den e. V.!

Anmeldungen bitte bis zum 28. Februar

MARGARETA-SPETTMANN-VEREIN E. V.

21. MÄRZ 2019 | 14:30 UHR

BERLINER GENOSSENSCHAFTSWOHNANLAGEN 1895 – 1935 PRÄSENTIERT IN BILD UND TON

ORT: Bürgersaal im Karl-Schrader-Haus, Malplaquetstr. 15, 13347 Berlin-Wedding

In seinem ca. 90-minütigen Vortrag mit vielen faszinierenden Bildern lädt uns der Kiezhistoriker Ralf Schmiedecke zu einem Streifzug durch die Berliner Genossenschaftswohnanlagen von 1895 – 1935 ein.

Ab 14:30 Uhr stimmen wir uns bei Kaffee und Gebäck auf den Vortrag ein.

KOSTEN: 3,- € p.P., vor Ort zu zahlen.

Anmeldungen bitte bis zum 15. März

28. MÄRZ 2019 | 11 UHR



WANDERUNG DURCH DEN GRUNEWALD

Wir starten um 11 Uhr vor dem S-Bahnhof Grunewald, Ausgang Eichkampstraße.

Wir wandern quer durch den Grunewald, vorbei am Teufelsfenn und dem „Friedhof der Namenlosen“ und gehen weiter zum S-Bahnhof Pichelsberg. Dort beenden wir die Wanderung nach ca. 8 km.

Anmeldung nicht erforderlich

BUCKOW GEMEINSCHAFTSRAUM SPIELNEST, neben Ortolanweg 20

* kostenpflichtige Veranstaltung

JEDEN 1. UND 3. MO	18:30 – 19:30 UHR	NEU: QIGONG	Herr Baerwald, Tel.: 030 / 305 75 93
1. DI IM MONAT	15 – 18 UHR	ERZÄHLCAFE	Herr Hufnagel, Tel.: 0178 / 170 95 92
3. DI IM MONAT	15 – 18 UHR	SPIELNACHMITTAG	Herr Hufnagel, Tel.: 0178 / 170 95 92
DO	11 – 12:15 UHR	YOGA AUF DEM STUHL	* Frau Weber, Tel.: 030 / 621 68 15
1. DO IM MONAT	19 UHR	SKATABEND	
2. + 4. DO IM MONAT	16 UHR	HANDARBEITEN	Frau Kahnt, Tel.: 030 / 681 59 98

BUCKOW GEMEINSCHAFTSRAUM TREFFPUNKT, neben Ortolanweg 2

MO	19:30 – 22 UHR	FOTOGROPPE ORTOKLICK NEUE MITGLIEDER GESUCHT!	Herr Schubel, Tel.: 030 / 663 75 99 E-Mail: kontakt@ortoklick.de
----	----------------	--	---

LANKWITZ GEMEINSCHAFTSRAUM, Mudrastraße 32

MO	10 – 13:30 UHR	MALEN UND ZEICHNEN KANN JEDER MENSCH	* Frau Kessel, Tel.: 030 / 76 67 72 08
1. + 3. DI IM MONAT	17 – 19 UHR	NEU: COMPUTERKURS	* Herr Herzberg, Tel.: 030 / 68 80 94 97
MI	14 – 17 UHR	SPIELNACHMITTAG	Frau Graebert, Tel.: 030 / 63 42 88 05
DO	10 – 13 UHR	MITEINANDER LEBEN UND DEN ALLTAG BEWÄLTIGEN – LESEN UND DISKUTIEREN	Frau Graebert, Tel.: 030 / 63 42 88 05
FR	10 – 13 UHR	ACRYLMALEREI UND MEHR	* Frau Glöckner, Tel.: 030 / 79 78 59 88

LICHTENBERG BBG-SCHEFFELTREFF, Scheffelstraße 14

Nutzung des Gemeinschaftsraumes für bbg-Mitglieder: Information bei Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51

MO	19:30 – 21 UHR	LINE DANCE	Frau Bitterling, Tel.: 030 / 703 22 20
4. MO IM MONAT	14:30 – 16 UHR	GEHIRNJOGGING	Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51
DI	11:30 – 12:30 UHR	QIGONG PRÄVENTIONSKURS WIR SUCHEN NEUE TEILNEHMER!	* Frau Adam, Tel.: 030 / 99 00 26 61 und 0177 / 680 31 22
MI	10 – 12:30 UHR	MALZIRKEL „ZEIT FÜR FARBEN – ZEIT FÜR PHANTASIE“	Frau Quevedo, Tel.: 030 / 972 46 83
MI	14 – 16 UHR	KREATIVE HÄNDE – HANDARBEITEN	
SA 19.1., 23.2., 23.3.	14:30 – 16:30 UHR	LICHTENBERGER OPERNKREIS	* Herr Böhme, Tel.: 030 / 51 05 10 39 (AB) Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51

MARIENDORF FREIZEITHALLE, Kurfürstenstraße 46 (Eingang über Kochstraße)

DI	18 – 21 UHR	TISCHTENNIS FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN	E-Mail: siegbert-schlegel@t-online.de
MI	9:30 – 10:30 UHR	STANDFEST UND MOBIL IM ALTER MODERNES BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR DIE GENERATION 65+	* Herr Pustal, Tel.: 030 / 32 70 90 54
MI	18 – 18:55 UHR	DRUMS ALIVE (POWERTRAINING)	* Frau Hinz, Tel.: 030 / 211 25 42 E-Mail: heike.johanna@web.de
MI	19 – 19:55 UHR	MEDICAL MOVE (GYMNASTIK)	* Frau Hinz, Tel.: 030 / 211 25 42 E-Mail: heike.johanna@web.de
FR	16 – 18 UHR	BASKETBALL FÜR JUGENDLICHE (12 - 18 JAHRE) WIR SUCHEN NEUE TEILNEHMER!	Herr Evans, Tel.: 0173 / 937 21 27 E-Mail: des2@icloud.com
FR	18 – 21 UHR	SHOW-TANZ-TRAINING	Frau Neiß, Tel.: 0178 / 870 47 62

MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM MACHON-ECK, Kurfürstenstraße 67

MO	10:30 – 11:30 UHR	YOGA AUF DEM STUHL	*	Frau Weber, Tel.: 030 / 621 68 15
MO	14 – 18 UHR	KREATIV-CLUB (NUR NACH ANMELDUNG)		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
JEDEN 1. DI IM QUARTAL	16 – 18 UHR	MACHON-ECK-PROBIERTISCH		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
2. DI IM MONAT	10 – 11:30 UHR	FRÜHSTÜCKSTREFF		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
3. DI IM MONAT	15 – 18 UHR	MÄDELSTREFF + SPIELENACHMITTAG		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
4. DI IM MONAT	15 – 16:30 UHR	GEHIRNJOGGING		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
DO	13:30 – 15:30 UHR	COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN	*	Herr Trzebinski, Tel.: 030 / 74 92 32 39 oder 0176 / 43 98 46 34

MARIENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM, Äneasstraße 17-19 und Werkstatt Dirschelweg 1

MO	18 – 19 UHR	NEU: ZUMBA MIT RAFAELA	*	Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51
DI	17 – 18 UHR	QIGONG	*	Herr Baerwald, Tel.: 030 / 305 75 93
MI	11 – 12 UHR	STANDFEST UND MOBIL IM ALTER MODERNES BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR DIE GENERATION 65+	*	Herr Pustal, Tel.: 030 / 32 70 90 54
MI	18:30 – 20 UHR	TANZKURS GESELLSCHAFTSTANZ		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
1. DO IM MONAT	15 – 17 UHR	KAFFEERUNDE		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
1. DO IM MONAT	16 – 20 UHR	REPARATURCAFE (DIRSCHELWEG 1)		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
2. DO IM MONAT	17:30 UHR	SKATABEND		Herr Lorenz, Tel.: 030 / 705 29 36
3. DO IM MONAT	15 – 16:30 UHR	GEHIRNJOGGING		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33
SO	15 – 16:30 UHR 17 – 18:30 UHR	TANZKURS GESELLSCHAFTSTANZ (STANDARDTANZ)		Frau Strey, Tel.: 030 / 70 07 40 33

NEUKÖLLN GEMEINSCHAFTSRAUM PFERDESTALL, Jonasstraße 25

LETZTER DI IM MONAT	15 – 17:30 UHR	MIETER-TREFF		Herr Herzberg, Tel.: 030 / 68 80 94 97
MI	16 – 18 UHR	COMPUTERKURS		Herr Herzberg, Tel.: 030 / 68 80 94 97

REINICKENDORF GEMEINSCHAFTSRAUM BBG-AUGUSTE-TREFF, Auguste-Viktoria-Allee 93 a

2. + 4. DO	15 – 17 UHR	KAFFEERUNDE		Frau Schulze, Tel.: 030 / 412 58 61
------------	-------------	-------------	--	-------------------------------------

STEGLITZ GEMEINSCHAFTSRAUM DER GBST, Kniephofstraße 58

MO	10 – 12 UHR	MALEREI		GBSt, Tel.: 030 / 79 08 01-0
MI	14 – 15:30 UHR	SINGEKREIS		Herr Lingk, Tel.: 030 / 855 98 30

WEDDING BÜRGERSAAL IM KARL-SCHRADER-HAUS, Malplaquetstraße 15

Nutzung des Gemeinschaftsraumes für bbg-Mitglieder: Information bei Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51

JEDEN LETZTEN SAMSTAG Ausnahmen möglich	15 UHR	ERZÄHLCAFÉ TRANSIT IM WEDDING LEITERIN: LISA SCHELL	*	Frau Eiling, Tel.: 030 / 83 00 02 51 www.erzaehlcafe-berlin.de
--	--------	--	---	---

ÜBERREGIONAL UND NUR NACH TELEFONISCHER ANMELDUNGKOSTENLOSE EHRENAMTLICHE
VERSICHERTENBERATUNG DER „DEUTSCHE
RENTENVERSICHERUNG BUND“Nur nach Anmeldung
Herr Mügge, Tel.: 030 / 363 36 38

bbg ZENTRALE

PACELLIALLEE 3, 14195 BERLIN

TEL.: 030 83 00 02 – 0

FAX: 030 83 00 02 – 13

ALLE MITARBEITER SIND AUCH PER E-MAIL
FÜR SIE ERREICHBAR: **Vorname.Name@bbg-eg.de**

VORSTAND/SEKRETARIAT/EDV | 83 00 02 –

Jörg Wollenberg	10
Jens Kahl	15
Mirjam Wika (Sekretariat)	10/20
Katja Marschner (Sekretariat/Personal)	15/16
Janett Schönfeld (Vorstandsassistenz, ab 01.01.2019)	18
Christian Bethmann (Systemadministrator)	26

RECHNUNGSWESEN | 83 00 02 –

Norma Beckmann (Abteilungsleiterin)	31
Katrin Mudrick (Betriebskosten)	40
Josephin Kohlschmidt (Betriebskosten)	49
Angelika Friedrichs (Mietenbuchhaltung)	17
Angela Köberle (Mitgliederverwaltung)	21
Claudia Berger (Mietenbuchhaltung)	36
Petra Schendler (Finanzbuchhaltung)	45
Raika Arpinar (Finanzbuchhaltung)	47

FINANZIERUNG/KOSTENMANAGEMENT | 83 00 02 –

Heidi Gaede (Abteilungsleiterin)	24
Jörg Auräth (Betriebskostenmanagement)	48
Ingrid Eiling (Sozialmanagement)	51
Sabine Szymanski (Klagewesen)	23

TECHNISCHE ABTEILUNG | 83 00 02 –

Lothar Schmalfeld (Abteilungsleiter)	30
Michael Arkenau (Projekte)	29
Doreen Rehfeldt (Projekte)	50
Cornelia Kohl (Projekte)	59
Verena Thormeyer (Projekte)	32
Carola Wendlandt (Teamassistenz)	43
Fax	44

WOHNUNGSVERWALTUNG | 83 00 02 –

Jens Vogel (Abteilungsleiter)	12
Susann Naumann (Assistenz)	52
Kirsten Rewolinski (Empfang/Zentrale/Gästewohnungen)	14

bbg SERVICEBÜROS

PERSÖNLICHE SPRECHSTUNDEN:
MONTAG UND FREITAG VON 9 BIS 12 UHR
MITTWOCH VON 15 BIS 18 UHR
INDIVIDUELLE TERMINVEREINBARUNG MÖGLICH

**ZENTRALE CHARLOTTENBURG, LANKWITZ, STEGLITZ, ZEHLENDORF
PACELLIALLEE 3, 14195 BERLIN | 83 00 02 –**

Mike Piatyszek (Verwaltung)	22
Ingelore Jerie (Verwaltung)	28
Natalie Storbeck (Technik, ab 01.01.2019)	41
Christina Eisold (Teamassistenz)	11
Fax	42

**NORD-OST KAULSDORF, LICHTENBERG, PANKOW, WEISSENSEE
ATZPODIENSTRASSE 15, 10365 BERLIN | 83 00 02 –**

Jessica Mißbach (Verwaltung)	66
Anja Graefe (Verwaltung)	67
Daniel Gottwald (Technik)	68
Regina Steinke (Teamassistenz)	69
Fax	82

**NORD-WEST REINICKENDORF, WEDDING
KARL-SCHRADER-HAUS, LIEBENWALDER STRASSE 36A, 13347 BERLIN
| 83 00 02 –**

Thomas Engler (Verwaltung)	62
René Affelt (Verwaltung)	63
Marc Ostrinski (Technik)	64
Chris Bischof (Teamassistenz)	65
Fax	81

**SÜD-OST BUCKOW, NEUKÖLLN, RUDOW
ORTOLANWEG 34/36, 12359 BERLIN | 83 00 02 –**

Vivien Hertel (Verwaltung, ab 01.01.2019)	71
Hagen Rentzsch (Verwaltung)	74
Frank Linke (Technik)	72
Christine Welsch (Teamassistenz)	73
Fax	83

**SÜD-WEST LICHTENRADE, MARIENDORF, TEMPELHOF
KURFÜRSTENSTRASSE 46, 12105 BERLIN | 83 00 02 –**

Kathrin Raschke (Verwaltung)	76
Daniela Lipka (Verwaltung)	77
Beate Baschin (Technik)	78
Salina Krüger (Teamassistenz)	77
Fax	84